

JANUAR 2005
 AUSGABE ZWEIUNDZWANZIG
 NUMMER EINS

INHALT

Von der Redaktion	2
Führung in NA	3
Viele Stimmen, eine Botschaft: Überarbeitung des Basic Text	6
Schon gewusst?	8
Wie es funktioniert	9
Eine Botschaft	10
Wege öffnen sich	10
WCNA-31 Flyer	11
Bist du ein „Nehmer“?	13
Unser Hauptzweck	14
Von unseren Lesern	15
Was ist mit Medikamenten...?	15
Was sollte man teilen?	16
Meetings-Schnapschuss	18
Kalender	19
WSO Produktinfo	22
Stammgruppe	24

Bei NA gibt es keine Könige oder Bauern




Wir alle haben Möglichkeiten ... andere in der Genesung zu führen



Eins steht fest: Jeder von uns hat eine ganz bestimmte Vorstellung...




Ein ...ist jemand, der uns helfen kann, ein Ziel zu erreichen





DAS
INTERNATIONALE JOURNAL
VON
NARCOTICS ANONYMOUS

REDAKTION
Nancy Schenck

TECHNISCHE REDAKTION
David Fulk
Lee Manchester

TYPOGRAFIE UND DESIGN
David Mizrahi

PRODUKTIONSKOORDINATION
Fatia Birault

REDAKTIONSAUSSCHUSS
Muk H-D, Gail D, Keith N, Marc S,
Redmer Y, Sheryl L

World Service Office
PO Box 9999
Van Nuys, CA 91409 USA
Telefon: (818) 773-9999
Fax: (818) 700-0700
Website: www.na.org

The NA Way Magazine begrüßt die Mitwirkung seiner Leser. Wir wollen euch einladen, in unserem vierteljährlich erscheinenden internationalen Journal mit der NA-Gemeinschaft zu teilen. Schreibt uns eure Genesungserfahrungen, eure Meinung zu NA-Angelegenheiten und zu den regelmäßig erscheinenden Artikeln. Alle eingereichten Manuskripte gehen in das Eigentum der Narcotics Anonymous World Services, Inc. über. Abonnenten-, Redaktions- und Vertriebservice: PO Box 9999, Van Nuys, CA 91409-9099.

The NA Way Magazine veröffentlicht die Erfahrungen und Meinungen einzelner Mitglieder von Narcotics Anonymous. Die hier veröffentlichten Ansichten sind nicht repräsentativ für die Meinung der Gemeinschaft Narcotics Anonymous als Ganzer. Die Veröffentlichung eines Artikels bedeutet nicht, dass die darin vertretene Meinung von Narcotics Anonymous, *The NA Way Magazine* oder von Narcotics Anonymous World Services, Inc. ausdrücklich gebilligt wird. Ein Gratisabonnement des *The NA Way* kann schriftlich über untenstehende Anschrift oder per Email info@na.org bestellt werden.

The NA Way Magazine, (ISSN 1046-5421) und Narcotics Anonymous sind eingetragene Markenzeichen von Narcotics Anonymous World Services Inc. *The NA Way Magazine* wird vierteljährlich von Anonymous World Services Inc., 19737 Nordhoff Pace, Chatsworth, CA herausgegeben. Die Gebühren für den vierteljährlichen Versand werden in Canoga Park, CA, und an weiteren Versandstellen bezahlt. **Adressänderungen bitte an:** *The NA Way Magazine*, PO Box 9999, Van Nuys, CA 91409-9099.

Von der Redaktion

Es klingt sehr seltsam, mitten im Oktober allen ein gutes neues Jahr zu wünschen. Ihr seht, wir müssen den größten Teil des Magazins schon mindestens zwei Monate im Voraus fertig stellen, eine Tatsache, bei der eine unserer Maximen im Programm, das Nur für Heute, in ein interessantes Spannungsfeld gerät. Das gehört zu den Herausforderungen bei der Produktion eines Magazins wie dem *The NA Way*, das quartalsweise erscheint. Und nach diesem Vorspann wünscht das *The NA Way Magazine* Team der ganzen Gemeinschaft ein frohes neues Jahr 2005!

Dieses Jahr war recht spannend. Und dabei kommen mir die Worte eines bekannten US-amerikanischen Sängers und Liedermachers in den Sinn: „The times, they are a-changin...“. Für den Übergang ins neue Jahr bekommen sie eine ganz prophetische Bedeutung—das insbesondere beim Magazin. Wir haben drei neue Arbeitsgruppenmitglieder und ein neues WB Mitglied: Die Pool Mitglieder Gail D aus New York, Keith N aus Tennessee und Red Y aus Neuseeland unterstützen die alteingesessenen Mitglieder Marc S aus Kanada und Sheryl L aus Pennsylvania. Muk H-D, WB Mitglied aus New Jersey übernimmt die Aufgaben von Tom McC (Hawaii) und vervollständigt damit unsere Arbeitsgruppe in der Redaktion. Außerdem verabschiedeten wir auch Dana H aus Indiana. Wir danken sowohl Tom als auch Dana für ihre Dienste und ihren Beitrag, wie auch für die meiner Meinung nach sehr guten Ausgaben des Magazins in den letzten beiden Jahren.

Während unsere Gemeinschaft reift und täglich größer wird, zeigt sich auch, dass die internationale Sprache der Genesung in allen Ländern der Welt gesprochen und angenommen wird. Diese Nummer des *NA Way* enthält einen Bericht über NA im Iran, der von einem dort ansässigen betrauten Diener stammt, und ferner Informationen über das laufende Basic Text-Projekt. Außerdem bekommt ihr mit dieser Ausgabe den Flyer für die Anmeldung zur WCNA-31, die im September 2005 in Hawaii statt findet. Ein weiterer Punkt von Interesse ist ein Artikel vom World Board über die Führung in NA. Wir glauben, auch ihr seid der Meinung, dass die Januar-Ausgabe unseres Hefts diesmal gelungen ist!

Eines können wir sicherlich alle unterschreiben: Das einzig Beständige ist die Veränderung, und wenn wir bei den Neuen, die zu NA kommen, keine Veränderung bewirken, dann werden wir sicher wieder nehmen. Manchmal habe ich mich gegen Veränderungen

Fortsetzung auf Seite 5

The NA Way Magazine begrüßt Briefe von allen Lesern. Leserbriefe können sich auf jeden Artikel beziehen, der im *NA Way* erschienen ist. Sie können aber auch ganz einfach zu einem Thema Stellung nehmen, das für die NA-Gemeinschaft von Interesse ist. Die Briefe sollten nicht mehr als 250 Wörter umfassen und wir behalten uns das Recht vor, sie zu redigieren. Alle Briefe müssen eine Unterschrift, eine gültige Adresse und Telefonnummer aufweisen. Der Vorname und der Anfangsbuchstabe des Nachnamens werden in der Unterschriftszeile abgedruckt, außer Autor bzw. Autorin möchten ihre Anonymität wahren.

The NA Way Magazine wird auf Englisch, Französisch, Deutsch, Portugiesisch und Spanisch veröffentlicht und ist Eigentum der Mitglieder von Narcotics Anonymous. Sein Bestimmungszweck besteht daher in der Information aller Mitglieder zu Genesungs- und Servicefragen. Ferner bietet es genesungsorientierte Unterhaltung mit aktuellen Themen und Veranstaltungen, die für unsere Mitglieder auf der ganzen Welt relevant sind. In Übereinstimmung mit unserem Auftrag ist das Redaktionsteam bemüht, ein Magazin herauszugeben, das offen ist für Artikel und spezielle Beiträge von Mitgliedern aus der ganzen Welt und für aktuelle Informationen zu Service und Conventions. In erster Linie soll das Journal unsere Botschaft der Genesung würdigen: „Süchtige, alle Süchtigen, können aufhören Drogen zu nehmen, sie können das Verlangen verlieren Drogen zu nehmen und einen neuen Lebensweg finden.“

Wenn Genesung ein Schachspiel wäre

Führung in NA

In dieser Nummer des The NA Way Magazine wenden wir uns als euer World Board mit einem Artikel über Führung an euch. Die Ausgabe vom Oktober 2004 enthielt Artikel über die Infrastruktur und Unser Image in der Öffentlichkeit. Diese Themen werden wir im Laufe der nächsten 1½ Jahre ausführlich diskutieren. Dabei ist unser Ansatz ein diesmal anderer als im vergangenen Konferenzzyklus. Wir wollen euch keinen fertigen Artikel vorsetzen, was unter dem einen oder anderen Thema nun letztendlich zu verstehen ist. Wir wollen das Bewusstsein schärfen und euch dazu motivieren, in der Gruppe, mit Freunden beim Kaffee oder auch bei einem Service Workshop darüber zu diskutieren.

Dieser Artikel ist der erste in einer Reihe von Beiträgen, die wir über die Führung in Narcotics Anonymous schreiben wollen. Wir beginnen damit, indem wir über Führung im weitesten Sinne sprechen. In zukünftigen Artikeln wollen wir dann detaillierter darauf eingehen, wie die Führung in unserer Servicestruktur aussieht. Unser Anliegen ist ganz einfach: Wir wollen einige Probleme aufgreifen und euch zum Nachdenken über diese wichtige Frage anregen. Vielleicht stimmt ihr einigen Dingen zu, die wir hier im ersten Artikel aufgreifen, vielleicht aber seid ihr auch ganz anderer Meinung. Nicht einmal das World Board stimmt hier unbedingt immer überein, obwohl es nachdrücklich darauf hinweist, dass die Diskussion des Führungsproblems vordringlich in der Gemeinschaft ist. Wir beabsichtigen hierbei nicht, eine Definition für Führung zu finden, sondern wir wollen einige Informationen vorlegen, die euch zum Nachdenken bringen. Eins steht fest: Jeder von uns hat eine ganz bestimmte Vorstellung von Führung, und nicht ein einziges Buch, Faltblatt oder Bulletin könnte alle persönlichen Erfahrungen oder Standpunkte dazu wiedergeben, was Führung ist. Das Beste, was wir uns davon erhoffen können, ist, dass ihr eueren Standpunkt kundtut, indem ihr darüber redet und anderen zuhört.

Unser Ziel ist es, von euch Rückmeldungen zu diesem Thema zu bekommen, wie auch zu den Themen Infrastruktur und Unser Image in der Öffentlichkeit. Wir werden euch in Kürze Diskussionen über diesen Artikel und andere Themen vorlegen. Wir hoffen, euch gefällt der erste Artikel. Fangen wir mit den Gesprächen an!

Wie viel Macht hat der König beim Schach eigentlich wirklich?

Wenn ihr etwas vom Schach versteht, dann wisst ihr, dass die Dame alle Züge machen darf. Der König steht nur hinten auf dem Brett, während die anderen Figuren wirklich „arbeiten“. Und die Art, wie der König beim Schachspiel funktioniert, zeichnet vielleicht eine effektive Führungsperson aus—die Fähigkeit zu delegieren. Wenn Führung in NA ein Schachspiel wäre, was für eine Figur wärest du dann? Stehst du auf deinem Platz und machst du die Arbeit, die anderen Süchtigen etwas nützt? Denkst du, in deiner Gemeinschaft hast du den Titel „König“? Wer ist wirklich ein Führer? Welches sind die Mitglieder, die dazu beitragen, dass andere Süchtige lernen, wie man clean bleibt? Die Wahrheit ist, dass die eigene Position bei diesem oft sehr ernsten Spiel der Genesung nicht notwendigerweise ein Maßstab für die eigene Führungseignung ist. Jeder, der einem anderen Süchtigen hilft clean zu bleiben, ist ein Führer; egal ob man nun ein Mitglied ist, das so viele Sponsees hat, dass das Telefon niemals still steht, oder ein Neuankömmling mit gerade dreißig Tagen Cleanzeit, der im Meeting einem anderen, der sich gerade als jemand zu erkennen gegeben hat, der das erste Mal im NA Meeting ist, den Literaturständer zeigt. Auch ein Bauer kann versuchen auf die andere Seite zu kommen und Dame zu werden. Wir können lernen, wie man eine Führungsperson in NA wird. Das sind nur einige Gedanken zur Führung, die wir hier aufgreifen wollen.

...welche Figur wärest du?



Bei NA gibt es keine Könige oder Bauern

Wir zogen diese Analogie heran, um eure Aufmerksamkeit zu erregen und euch zum Nachdenken anzuregen. In Wirklichkeit sind alle von uns ganz einfach nur NA Mitglieder—niemand ist wichtiger oder wertvoller als ein anderer. Tag für Tag gehen wir hin und tun unser Bestes. Für manche von uns bedeutet das vielleicht, dass sie sich stark im Service engagieren, und für andere bedeutet es vielleicht lediglich, dass sie nur für heute clean bleiben. Egal was du heute mit Überzeugung tust, du führst, indem du einfach nur für das einsteht, was du tust. Viele von uns haben gehört: „Wenn nicht für etwas eintrittst, dann bist du ein Spielball“. Für etwas einzutreten, für die Genesung einzutreten, ist das die wichtigste Form der Führung, die es in NA gibt. Bei NA gibt es keine Könige oder Bauern—nur *Mitglieder*. Und nur du kannst entscheiden, ob du ein Mitglied bist oder nicht.

Es sind unsere Mitglieder, die führen, von denen wir hier reden. Warum beschwört dann das Wort *Führung* so viele verschiedene Vorstellungen in uns herauf, wenn wir das Ganze auf die persönliche Genesung anwenden wollen? Vielleicht, weil wir denken, dass sich Führung in der Genesung nur auf jene Leute bezieht, die Service machen, oder auf solche, die in der lokalen Gemeinschaft irgendwelche Ämter haben. In Wirklichkeit jedoch charakterisiert der Begriff Führungsperson alle in NA die versuchen, anderen Süchtigen zu helfen, clean zu bleiben. In NA heißt Führung ganz einfach, einem anderen Menschen helfen, ein Ziel zu erreichen. Bei Narcotics Anonymous gibt es keine Könige oder Bauern; hier gibt es nur Leute, die bereit sind, uns in der Genesung und im Service zu führen. In der Literatur steht: „Wenn du willst, was wir anzubieten haben und bereit bist, den Versuch zu unternehmen, es zu bekommen, dann bist du in der Lage, gewisse Schritte zu unternehmen.“ Manchmal ist man vielleicht genau die Person, die das hat, was an anderer Süchtiger will, und ein andermal ist man vielleicht genau die Person, die auf einen anderen zugeht, der das hat, was man selbst will. Wir alle haben Möglichkeiten, andere in der

Genesung zu führen. Selbst dann, wenn wir ein anderes Mitglied um Hilfe und Rat bitten, können wir führen. Man sagt, dass diejenigen, die um Hilfe bitten, in Wirklichkeit dem anderen helfen, clean zu bleiben, indem sie ihm ermöglichen, einem anderen zu dienen als sich selbst. Dienen gehört zu den wichtigsten Aspekten der Führung in NA.

Wenn wir von Führung sprechen, dann sprechen wir von denen, die NA dienen. Daher ist es wichtig über Führung zu sprechen. Wir können weiterhin einfach nur über einzelne Probleme reden, wie zum Beispiel unbesetzte Ämter, oder wir können für etwas eintreten, indem wir uns auf Lösungen konzentrieren. Wenn wir nach Lösungen suchen, dann zeigen wir damit, dass wir führen. Zu wenig Führung ist möglicherweise das Grundproblem bei der *Infrastruktur* und bei unserem *Image in der Öffentlichkeit*, den beiden Diskussionsthemen für die kommenden zwei Jahre. Die Einleitung von Diskussionen über diese beiden Themen ist ein Beispiel dafür, wie man eine Führungsrolle in der lokalen Gemeinschaft einnehmen kann.

Ein...ist jemand, der uns helfen kann, ein Ziel zu erreichen

Aber wer ist dazu befugt, die Diskussion in die Wege zu leiten? Das muss nicht in einer formalen Serviceumgebung geschehen. Das kann vor einem Genesungsmeeing sein, beim Kaffee im Nachmeeing oder bei einer gemeinsamen Heimfahrt im Auto. Du bist es, *das Mitglied*, das dazu befugt ist, eine solche Führungsrolle zu übernehmen. Alle, die heute wegen der eigenen Genesung hergekommen sind, haben etwas zu teilen. Alle Leute, die bei der Koordination zur Erreichung unserer Ziele mithelfen, sind Führungspersonen: das Mitglied, das in deiner Stammgruppe teilt oder den Telefondienst macht, bei einem Infomeeting spricht, auf Neue zugeht oder nach dem Meeting die Stühle wegräumt. Wir sind froh über die Führung, wenn wir eine/n Sponsor/in finden, wir freuen uns über Führung, wenn uns ein/e Freund/in hilft oder wenn sich ein Mitglied im Service engagiert. Jede/r hat die Fähigkeit, eine

Diskussion über Dinge in die Wege zu leiten, die für unsere Gemeinschaft wichtig sind. Das macht diese Leute zu Führungspersonen.

So können wir zum Beispiel die Form der Führung diskutieren, wenn Süchtige mit zwei Tagen Cleanzeit zu anderen mit einem Tag Cleanzeit sagen, „du musst nie wieder Drogen nehmen“. Kann jeder führen? Kann jeder einen Platz in der Gemeinschaft finden, wo er anderen bei der Genesung helfen kann? Genesung ist das Ziel, das wir alle gemeinsam anstreben, es ist die Aufgabe, die uns bei unserer Arbeit in Narcotics Anonymous eint. Dieses gemeinsame Ziel der Genesung zu erreichen, ist es, was unsere Führungsleute hervorbringen kann. Führung ist nicht etwas, womit ein oder zwei Leute in einer Gruppe betraut werden; sie ist etwas, das sich durch unser Streben nach Genesung entwickelt. Vom ersten Tag im Programm an lernen wir, was Führung ist—dadurch, dass wir geführt werden und dadurch, dass wir selbst führen. Manchmal lernen wir dadurch, dass wir geführt werden (zum Beispiel, wie wir Führung durch die Arbeit in den Schritten suchen können). Manchmal lernen wir durch das Beispiel unserer Sponsoren etwas über Führung. Und manchmal führen wir, indem wir teilen, wie wir mit einer neuen Situation umgegangen und dabei clean geblieben sind. In Narcotics Anonymous haben wir die Freiheit, auf viele verschiedene Arten zu führen.

Es ist diese Freiheit, die unsere Führungspersonen befähigt, uns zu helfen und unsere Ziele als Gemeinschaft zu verwirklichen. Wir sind dankbar für die vielen unterschiedlichen Möglichkeiten der Führung, denn ohne Führung sind die Telefone unbesetzt, finden die Leute nicht in die Meetings, werden keine Meetingslisten gedruckt, gelangt die Literatur nicht in die Hände der Neuankömmlinge, bekommen die Leute keine Telefonnummern und letztendlich würde nichts von dem getan, was wir tun. Führungspersonen in NA schaffen eine Atmosphäre, bei der man gerne von der Straße weg zu NA kommt und dort teilt. Sie geben uns Inspiration, Motivation und den Mut, nur diesen einen Tag noch clean zu bleiben. Führungspersonen in NA kommen auch dann, wenn wir wegbleiben, und sie bleiben clean und begrüßen uns, wenn

wir wieder ins Meeting kommen. Dienen, in jeder Form, ist oft lästig oder einsam. Manchmal möchten wir aufgeben oder klein beigeben. Aber wir können wirklich nicht überleben, ohne die verschiedenen Formen der Führung, die wir in der Gemeinschaft haben, und das ist der Grund, warum es so wichtig ist, dass wir darüber reden.

Wir müssen darüber reden, weil Führung nötig ist, damit die Meetings offen bleiben und damit Süchtige zu NA finden. Wir brauchen Führungspersonen, damit der absolute Basisservice, den wir anbieten, getan wird. Genau in diesem Moment machen unsere Führungspersonen Telefondienst und informieren jemanden, wo er sein erstes Meeting findet. Sie wissen, wie das Telefonsystem funktioniert und haben den Telefondienst für jede Woche koordiniert. Keine Führungsperson ist wichtiger als eine andere. Die Freiwilligen beim Telefondienst können nicht den gesamten Dienstplan gleichzeitig koordinieren, und die Koordinatoren können nicht jedes Mal selbst ans Telefon gehen, wenn es klingelt; aber sie helfen alle zusammen mit, damit gewährleistet ist, dass das ultimative Ziel erreicht wird: dass die Süchtigen ein Meeting finden.

Diesen Helfergeist haben manche von Natur aus und manche lernen ihn von anderen; doch immer ist er die Eigenschaft, welche die meisten Führer auszeichnet. Eine solche Hilfe zeigt sich manchmal schlicht und einfach in der Bereitschaft, vor dem gemeinsamen Wohl der Gruppe zurückzutreten. Doch wenn die Führungspersonen in NA anderen helfen, dann verpflichten sie sich auch dazu, clean zu bleiben; Führer wissen, dass ein cleaner Tag ein erfolgreicher Tag ist, egal, was kommt. Führungspersonen halten sich an ihre Verpflichtungen, egal was in ihrem Leben gerade los ist, und Führungspersonen versuchen aus allen ihren Erfahrungen zu lernen. Führer versuchen, die Genesungsbotschaft von NA an Süchtige weiterzugeben, und sie versuchen, die Prinzipien von Narcotics Anonymous im eigenen Leben umzusetzen. Sie haben eine tiefe Verbundenheit mit NA, und diese lässt sie über Genesung reden, lange nachdem das Meeting schon zuende ist; so stehen sie beispielsweise mit einem Neuankömmling

so lange auf dem Parkplatz, bis der Neuankömmling dann endlich so weit ist, dass er/sie heimgehen kann.

Wenn uns diese Führer unermüdlich helfen, was hält uns dann trotzdem davon ab, sie anzunehmen? Warum sind wir so führungsresistent? Warum ist das Wort Führung so negativ besetzt? „Ich will mir von niemandem sagen lassen, was ich zu tun und zu lassen habe“, sagen wir voller Abwehr. Wir wehren uns vielleicht, gegen den Gedanken, diese Leute in NA Führer zu nennen, aber ist es nicht deshalb, weil wir nicht wirklich wissen, wovon wir reden, wenn wir das Wort in den Mund nehmen? Vielleicht sollten wir uns Gedanken darüber machen, ob wir den Unterschied zwischen Diktatur und liebevoller Führung eventuell gar nicht kennen. Welche Führungseigenschaften erkennst du bei dir und deinen Freunden im Alltag?

Vielleicht denken wir immer noch, dass es eigentlich gar keine richtigen Führer bei NA gibt, sondern nur betraute Diener. In diesem Fall sollten wir einmal in die Literatur schauen. Dort steht: „Das Herz von NA schlägt, wenn Süchtige einander helfen“. Sich die Zeit zu nehmen und sich gegenseitig zu helfen, sei es durch Worte oder durch Taten, das könnte mit Führung gemeint sein. Wenn der Neuankömmling das frische Blut der Gemeinschaft ist, dann ist die persönliche Führung vielleicht das Herz, das unsere Gemeinschaft am Leben erhält. Es ist dieses Herz, diese Art, wie wir anderen helfen, den Mut und das Vertrauen zu finden, die wir gefunden haben, und die uns davor bewahren zu sterben.

Im Zwölften Schritt steht, wir können nur behalten, was wir haben, indem wir es weitergeben. Mit diesem Weitergeben helfen wir auch anderen, ihre Ziele zu erreichen und selbst Führungspersonen zu werden. Wenn die eigene Genesung davon abhängt, dass man anderen hilft, und wenn ein fundamentaler Bestandteil der Führung darin besteht, anderen zu helfen, dann können wir nur genesen, indem wir Führung *kultivieren*. Das ist nichts, was man sich für das Servicemeeting aufhebt. Die eigene Genesung ist die Ausgewogenheit zwischen dem Bitten um Hilfe und dem großzügigen Teilen der eigenen Erfahrung; der Ausge-

wogenheit zwischen dem Sich-verlassen auf Führer und der Kultivierung von neuen Führern.

Hier ist die Diskussion noch nicht zu Ende, sondern das ist erst der Anfang. Jetzt seid ihr dran.



Führungskultur in NA ist eines der Projekte, die auf der WSC 2004 ausgewählt wurden. Unsere Projektarbeit hängt von eurer Beteiligung ab. Wir wollen weiterhin über dieses wichtige Thema reden. Weiterführende Diskussionen über Führung und Führungskultur findet ihr in den kommenden Ausgaben von The NA Way Magazine und NAWS News. Zukünftig enthalten diese Diskussionen auch Stoff über die Zwölf Traditionen und die Zwölf Konzepte in Verbindung mit Führung. Informiert euch auf unserer Website www.na.org/conference. Dort findet ihr die neuesten Informationen zu diesem Projekt und zu weiteren Projekten der Weltdienste. Schreibt uns, was ihr davon haltet, und zu welchen Ergebnissen euere Diskussionen geführt haben. Wir freuen uns von euch zu hören und diese Diskussion weiterzuführen.

Von der Redaktion:
Fortsetzung von Seite 2

in meinem Leben wie ein Rottweilerwelpen zur Wehr gesetzt, der sich an seinem Knochen fest beißt und ihn nicht hergibt, egal was passiert. Immer wenn ich das tue, dann handle ich mir eine blutige Nase, Beulen und Kratzer ein. Zwar sind manche Veränderungen schrecklich schmerzhaft und beängstigend, aber in der Regel stellt sich später heraus, dass ich nicht nur als *anderer* Mensch daraus hervorgehe, sondern dass ich danach auch stärker geworden bin. Heute, im Alter von 53, fürchte ich die Veränderungen nicht mehr, jedenfalls nicht mehr so sehr, wie früher! Ich begrüße sie und weiß, dass mir jede Veränderung—sei sie nun gut, schlecht oder unschön—eine Gelegenheit gibt zu wachsen.

Ich wünsche euch allen ein Jahr voller Wohlwollen, Glück, Gelassenheit und vor allem Veränderung.

Nancy S, Redaktion

Viele Stimmen, eine Botschaft: Überarbeitung des Basic Text

F: Was ist in den fünf Ausgaben immer gleich geblieben?

Die meisten von uns fühlten sich irgendwie „anders“, fast das ganze Leben lang. NA ist unser Zuhause, weil wir da endlich einen Platz haben, wo wir uns zugehörig fühlen. Doch kaum einer fühlte sich sofort zugehörig, als er/sie das erste Mal ins Meeting kam. Die Geschichten der anderen halfen uns, dass wir uns identifizieren konnten, und einige erinnern sich noch gut an den Augenblick, als sie das erste Mal jemanden hörten und dachten: „Der/die spricht ja von mir „Das klingt genauso, als wäre ich das.“

Es ist nun über 20 Jahre her, dass unsere Lebensgeschichten erstmalig für den Basic Text gesammelt wurden. Im Laufe der Jahrzehnte hat sich vieles in NA geändert, und nun ist es wieder an der Zeit, dass unsere Dankbarkeit als Gemeinschaft zum Ausdruck kommt. In den kommenden Jahren wollen wir von den Mitgliedern Lebensgeschichten und Erfahrungen für eine überarbeitete Ausgabe des Basic Text sammeln, die dann 2008 zur Genehmigung vorgelegt werden soll. Wir hoffen, dass der überarbeitete Teil „Lebensgeschichten“ die heutige Vielfalt von NA besser reflektiert und *alle* unsere Mitglieder anspricht, einschließlich diejenigen, die uns noch nicht gefunden haben.

Dieser Artikel ist der erste von vielen regelmäßigen Berichten zum Basic Text-Projekt im *The NA Way Magazine*. Außerdem wollen wir aktuelle Meldungen dazu im *NAWS News* und/oder auf unserer Website unter <http://www.na.org/conference/index.htm> bringen.

Wir trafen eine Entscheidung

Die Geschichte der Überarbeitung (oder Nicht-Überarbeitung) des Basic Text ist so lang oder kurz, wie ihr sie haben wollt. Wer an der Geschichte, die in diesem Projekt mündete, interessiert ist, kann gern den Artikel auf Seite 15 ff. im *Conference Agenda Report 2004* lesen: <http://www.na.org/WSC2004/car-toc.htm>. Die Kurzfassung lautet: Die Weltdienstkonferenz 2004 verabschiedete einen Antrag, mit dem mindestens sechs Jahre Überlegen ein Ende fanden ... endlich haben wir eine Entscheidung getroffen.

Was haben wir entschieden?

Mit diesem Antrag genehmigte die Konferenz folgende Arbeiten: die Überarbeitung des Basic Text, einschließlich das Vorhaben, einige oder alle Lebensgeschichten zu ersetzen, ferner ein neues Vorwort zum Basic Text und eine kurze Einleitung vor dem Teil mit den Lebensgeschichten. Keine Änderungen werden an den Kapiteln Eins bis Zehn, am bereits vorhandenen Vorwort und der bestehenden Einleitung vorgenommen.

Ein neuer Tag beginnt

Einer der Hauptgründe für die Überarbeitung des Teils Lebensgeschichten im Basic Text ist das Anliegen, die Erfahrung, Kraft und Hoffnung unserer vielfältigen Gemeinschaft wiederzugeben. NA ist wirklich eine weltweite Gemeinschaft. Als der Basic Text erstmalig im Jahr 1982 genehmigt wurde, gab es etwa 2.700 NA Meetings pro Woche, fast alle davon in den Vereinigten Staaten. Heute gibt es mehr als 30.000 Meetings pro Woche in 116 Ländern. Und unser Wachstum fand nicht nur auf der geografischen Ebene statt; unsere Gemeinschaft besteht aus einer Fülle von Altersgruppen, ethnischen Gruppen, Cleanzeit, sexueller Identität und persönlicher Erfahrung, etwas, von dem wir vor mehr als 20 Jahren nur träumen konnten.

Wir wissen, NA kann für alle Süchtigen funktionieren, doch wie können wir das am besten veranschaulichen? Wenn wir



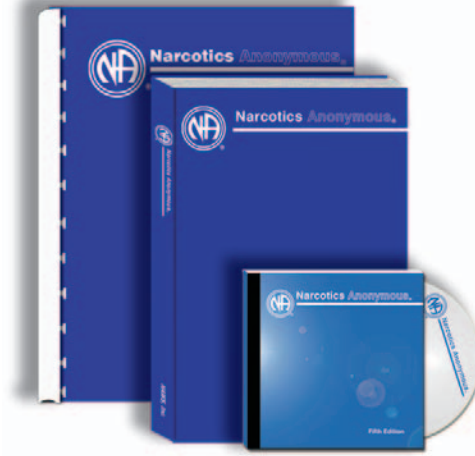
eine Auswahl von Lebensgeschichten haben wollen, die das breite Erfahrungsspektrum unserer Mitglieder extrahiert, dann müssen wir auch mit einem breiten Spektrum von Ansätzen arbeiten. Wenn wir sagen, wir wollen Lebensgeschichten für die vorgeschlagene neue Basic Text-Ausgabe sammeln, so heißt das nicht, wir schicken einfach einen Aufruf hinaus, z.B. einen *News Flash*, schauen, was wir zurück kriegen, suchen uns dann das Beste aus dem ganzen Stapel aus, und das kommt dann in den neuen Teil mit den Lebensgeschichten. Das ist noch nicht alles. Und wir meinen damit auch alle möglichen neuen Ideen für die Überarbeitung selbst und die Methoden zur Durchführung der Überarbeitung.

Ein paar neue Ideen zum Inhaltlichen

Wie bereits im *Conference Agenda Report* berichtet, ist angedacht, dass nicht alle Geschichten dieselbe Struktur aufweisen müssen: Wie es war, was geschah (wie ich NA fand) und wie es heute ist. Warum nicht auch einige Geschichten, die im späteren Verlauf der Genesung anfangen oder solche, die sich auf eine bestimmte Erfahrung oder ein spirituelles Prinzip stützen? Sollen wir die Lebensgeschichten in Abschnitte untergliedern? Sollen wir Abschnitte machen, die eine Reihe von kurzen Erfahrungen oder Zitaten der Mitglieder enthalten und die sich auf ein Thema konzentrieren? Dies sind einige der Diskussionspunkte, die zu erörtern sind. Im Verlauf unserer Arbeit ergeben sich dann auch mehr Entscheidungen, über die wir berichten wollen.

Alles erdenkliche tun

Um Lebensgeschichten zu sammeln, die tatsächlich repräsentativ für die Vielfalt und Lebendigkeit unserer Mitglieder-Erfahrungen sind, müssen wir auch diverse Ansätze benutzen. Ein pauschaler Aufruf, z.B. in einem *News Flash*, würde dazu nicht ausreichen. Dieses Projekt zwingt uns zur Entwicklung neuer und innovativer Wege, mit denen die Erfahrung der Mitglieder porträtiert werden kann. Natürlich wollen wir ein globales Netz spannen, indem wir im *NA Way Magazine* und auf unserer Website www.na.org



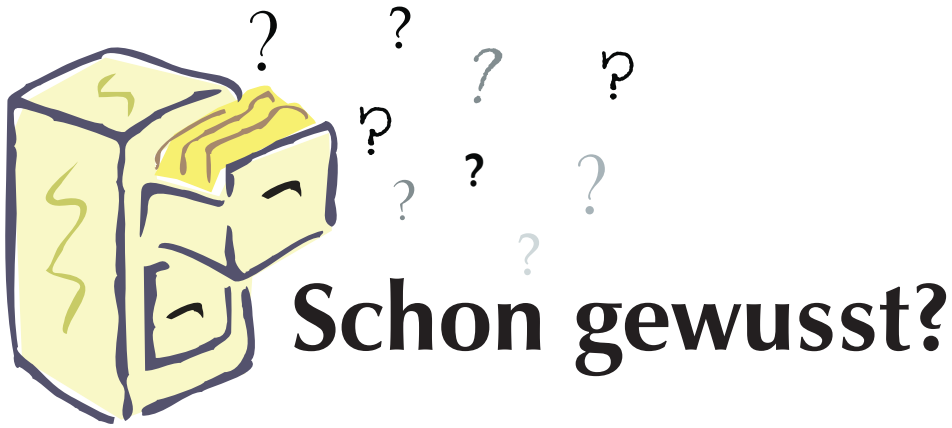
[na.org](http://www.na.org) mit einem generellen Aufruf um Lebensgeschichten bitten. Voraussichtlich ist bereits kurz nach dem World Board Meeting im Januar etwas dazu auf unserer Website eingestellt.

Ein solcher Generalaufruf zur Einsendung von Lebensgeschichten ist ein guter Anfang, doch wir wollen den Leuten, die ihre Geschichte teilen wollen, so viele Hindernisse wie möglich aus dem Weg räumen. Möglicherweise reagieren solche Mitglieder nicht auf einen derartigen Aufruf, deren Muttersprache nicht Englisch ist, deren schriftlicher Ausdruck nicht ausreicht oder die sich vielleicht nicht von sich aus melden würden. Um bei der bereits eingeführten Metapher zu bleiben: Dieses globale Netz ist hervorragend dazu geeignet, um eine bestimmte Fischart zu fangen, doch ein einziges Netz und ein einziger Fischgrund sind nicht die besten Methoden, wie man die größtmögliche Vielfalt von Meeresbewohnern fangen kann. Wir setzen darauf, dass uns Schlüsselfiguren in den lokalen NA Gemeinschaften helfen, indem sie Workshops veranstalten oder Namen potenzieller „Geschichtenerzähler“ nennen. Wir hoffen, Instrumente entwickeln zu können, die allen Leuten helfen, ihre Geschichte zu erzählen. Außerdem ist angedacht, bestimmte Mitglieder im Rahmen eines Interviews ihre Geschichte einmal anders erzählen zu lassen.

Viele von uns sind nicht aus Eigeninitiative zum Service gekommen, sondern deshalb, weil Sponsor/Sponsorin oder jemand anderes sanft dazu „gedrängt“ hat; und genauso melden sich wahrscheinlich einige von uns auch nicht ohne Ermutigung für die Lebensgeschichten. Zum jetzigen Zeitpunkt verwerfen wir keine einzige Methode zur Sammlung der Erfahrung unserer Mitglieder. Bleibt dran – wir bringen ständig neue Meldungen zu unserer Arbeit an diesem spannenden Projekt. Mehr wird offenbart...

„Die Einigkeit von der
in der Ersten Tradition die Rede ist,
heißt nicht Gleichmacherei. Unsere Mitgliedschaft
ist sehr vielfältig und setzt sich aus vielen Süchtigen
mit sehr unterschiedlichem Hintergrund zusammen.
Diese Mitglieder bringen eine Vielzahl von unterschiedlichen
Vorstellungen und Begabungen mit. Diese Vielfalt
bereichert die Gemeinschaft und fördert neue
und kreative Wege, auf denen Süchtige
zu erreichen sind, die unsere
Hilfe brauchen“.

It Works: how and Why, S. 127



Die Gemeinschaft Narcotics Anonymous hat einen langen Weg zurückgelegt, seit sie 1953 ihre Anfänge nahm. Seit jenem erstem Meeting, das in Sun Valley, Kalifornien, USA abgehalten wurde, ist die Gemeinschaft auf weltweit über 31.700 Meetings in der Woche in über 113 Ländern angewachsen. Unsere Geschichte ist reich an Vielfalt, und wir wollen die Fakten dieser Geschichte mit euch teilen—das wenig Bekannte, und auch das Wohlbekannte. Wenn du eine interessante historische Tatsache auf Lager hast, dann schicke sie uns: naway@na.org oder NAWS, c/o: *The NA Way Magazine*, PO Box 9999, Van Nuys, CA 91409.

NA im Iran

Schon gewusst ... dass Im Iran gibt es NA Meetings in 106 Städten?

Schon gewusst ... dass 570 Meetings pro Woche finden in den zehn iranischen Städten mit der größten Meetingsdichte statt?

Schon gewusst ... dass 180 Meetings gibt es alleine in Teheran?

Schon gewusst ... dass NA im Iran gibt es schon seit über 10 Jahren?

Schon gewusst ... dass NA wurde von ein paar iranischen Mitgliedern gegründet, die in den USA und in Kanada zu NA kamen, und dann in den Iran gingen?

Schon gewusst ... dass Ashrafi Esfahani, Andisheh, und Mehdi zadeh—so heißen einige NA Gruppen im Iran?



Liebes WSO,

Danke für die Hilfe und auch für das Material, das ihr uns geschickt habt. Wir versuchten uns so gut wir konnten an euren Rat zu halten, und unsere PI Arbeit zu intensivieren. Gott sei Dank waren wir dabei bis jetzt erfolgreich.

Seit Mai 2004 haben viele Gremien NA-Präsentationen vor hochrangigen Regierungsvertretern und religiösen Führern gemacht, und ich möchte sagen, die gesamte Arbeit ist gut gelaufen. Normalerweise ist es sehr schwer, ein Treffen mit unseren Regierungsvertretern zu bekommen, da ein langer Weg durch viele Instanzen nötig ist, um einen Termin zu bekommen. In der Regel stehen sie regierungsunabhängigen Organisationen sehr skeptisch gegenüber, denn in der Vergangenheit war keine regierungsunabhängige Organisation ohne die Hilfe der Regierung erfolgreich, insbesondere nicht auf dem Gebiet der Suchtarbeit.

Aber als wir die Regierungsvertreter einmal getroffen, ihnen das NA Programm vorgestellt und präzise Informationen über NA gegeben hatten, waren sie alle zugänglich und hilfsbereit. Sie verstehen sogar einige Prinzipien von unserem Programm, obwohl sie natürlich hinterfragen, warum wir uns nach so vielen Jahren Abstinenz noch als Süchtige bezeichnen, warum wir jeden als Mitglied akzeptieren, egal welches Geschlecht, Alter etc., und warum wir keine Kontrolle über den religiösen Glauben ausüben. Bisher hat jede PI-Aktion, die wir unternommen haben, sehr gute Erfolge erzielt.

Wir haben festgestellt, dass alle Bestrebungen, die gegen NA gerichtet waren, und alle Denunzierungen unserer Gemeinschaft das genaue Gegenteil bewirkt haben und NA im Iran eher förderlich waren.

Was hier am meisten für NA arbeitete, war unsere Siebte Tradition. Das, was alle unsere Regierungsvertreter für NA einnimmt, ist die Tatsache, dass wir niemals um Geld oder Finanzhilfen bitten—and auch wenn sie uns dergleichen anbieten, lehnen wir es demütig ab. Die meisten regierungsunabhängigen Organisationen hier wollen Finanzhilfen von der Regierung und jedes Mal, wenn eine regierungsunabhängige Organisation an

unsere Regierungsvertreter herantritt, dann deswegen, weil sie Geld wollen. Daher finden alle Regierungsvertreter unsere Tradition des Selbsterhalts gut, und sie bestätigen uns, dass dies möglicherweise der Grund ist, weshalb NA so erfolgreich ist und tagtäglich wächst. Sie sagen, wir sollten so weiter machen!

Einmal las ich ein Interview mit einem Vertreter der Vereinten Nationen im Iran. Der Reporter fragte den Vertreter, ob regierungsunabhängige Organisationen, die im Iran auf dem Gebiet der Drogen- oder Suchtarbeit tätig sind, irgendwelche Finanzhilfen bekommen. Und der antwortete: „Ja, wir geben allen Geld, außer zweien. Die einen sind die NAs, die nehmen keine externen Gelder an, und die anderen haben sich noch nicht bei uns gemeldet!“

Obwohl unsere Regierung NA mehrmals Finanzhilfen angeboten hat, wurden diese Angebote alle mit Demut abgelehnt. Und die Regierungsvertreter teilten uns mit, dass NA die einzige regierungsunabhängige Organisation im Iran ist, die keine Finanzhilfen annimmt. Die Regierungsvertreter sind sehr erstaunt darüber.

Jedenfalls hat unsere Öffentlichkeitsarbeit so gut funktioniert, dass uns die Regierung vor ein paar Tagen mitteilte, dass NA zur erfolgreichsten regierungsunabhängigen Organisation im Iran gewählt wurde. Sie wollten NA eine Auszeichnung (ohne Geldwert) verleihen. Doch da sie von dieser Preisverleihung Fernsehberichte bringen wollten, erklärten wir ihnen unsere Elfte Tradition und teilten ihnen mit, dass wir keines unserer Mitglieder hinschicken können um die Auszeichnung in Empfang zu nehmen. Sie können ankündigen, dass NA diese Auszeichnung gewonnen hat, und sie uns nach der Zeremonie zukommen lassen.

Und schließlich versicherten uns die Regierungsvertreter, ihre langfristige Politik sei, NA im Iran wachsen zu lassen. Sie sagten uns, dass wir aufgrund der gesellschaftlichen und politischen Situation manchmal auf Probleme stoßen können, wir sollten aber nicht enttäuscht sein und die Zeit die Probleme lösen lassen. Wir sollten auch unsere Kontakte mit dem Regierungsvertreter, mit dem wir gesprochen haben, aufrecht erhalten.

Fortsetzung auf Seite 13



LESER TEILEN

„Unsere Hauptaufgabe ist das Herzstück unseres Service. Indem wir diese Aufgabe klar im Blick behalten und auf die Führung einer liebenden Höheren Macht vertrauen, werden Narcotics Anonymous-Gruppen zu einem Kanal für die heilende Kraft der Genesung“.

It Works: How and Why, S. 159

Wie es funktioniert

Mein Name ist Kirem. Ich komme aus Nepal. Mit nur acht Monaten clean, musste ich wegen der Arbeit nach Qatar (am Persischen Golf) ziehen. Es war sehr schwer, da man mir gesagt hatte, dass es noch zu früh für einen solchen Schritt ist. Ich musste ihn aber aus familiären Gründen machen.

Ich diente als Kassenwart in meiner Heimatgruppe in Damak. Meine Gemeinschaft dort gab mir vor meiner Abreise viel Mut und Unterstützung. Ein Mitglied gab mir eine Nummer des *The NA Way Magazine* und sagte mir, ich solle NA World Services kontaktieren und mich auf die Abonnentenliste setzen lassen. Sie sagten mir, das Magazin würde mir helfen, wenn ich keine Meetings am Golf finden kann. Ich denke immer noch an die Umarmungen, die wir uns gaben, bevor ich ging.

Als ich in Qatar ankam, fühlte ich mich sehr einsam, und vor allem hatte ich wegen der Sprachbarriere keinen, mit dem ich dort reden konnte. So viele Besessenheiten kamen, aber ein Satz aus dem Programm blieb bei mir hängen: „Egal, was passiert, du darfst nicht nehmen“.

Ich beschloss schließlich, eine Email an das *The NA Way Magazine* zu schicken. Ich wagte noch nicht einmal auf eine schnelle Antwort zu hoffen, aber ein wunderbarer Mensch im WSO schrieb schnell zurück und gab weiter, wie isoliert ich am Golf war.

Bald kontaktierte mich ein NA Mitglied aus einem Nachbarland und ließ mir seine Telefonnummer zukommen, und auch die Nummern von einigen NA Mitglieder in Qatar. Das WSO hat meine Adresse schon in die Datenbank eingegeben, so dass ich auf der Abonnentenliste für das Magazin stehe, und ich hoffe, ich erhalte es bald.

Das Ganze ging so schnell, dass es unglaublich ist, dass alles fast von alleine ging—außer dass ich den Wunsch hatte nichts zu nehmen. Ich will mehr schreiben, wenn ich mit der Gemeinschaft hier in Kontakt gekommen bin. Danke NA, danke WSO, meine wundervolle Gemeinschaft, und danke, meine Höhere Macht.

Eine Botschaft

Vor kurzem reiste ich nach Havanna, Kuba. Eine Woche nachdem ich angekommen war, suchte und fand ich eine Gruppe von Süchtigen, die sich ganz ihrer Genesung verschrieben hatten, insbesondere dem Service.

Bei meinem ersten Meeting hatte ich ein bisschen Angst, meine zwei Basic Text und mein *Just for Today* und *It Works: How and Why* wegzugeben. Ich wollte sie spenden, weil ich früher erlebt hatte, wie Gelder und andere Sachen in NA weggekommen war. Schnell aber schob ich meine Angst beiseite und gab die Bücher an jenem Abend dem Meetingskordinator. Er gab sie dem Literaturwart der Gruppe und dann erlebte ich eine freudige Überraschung: Er zeigte mir, wie fortgeschritten ihre Servicestruktur war. Bei meiner Ankunft in Kuba war ich mir nicht einmal sicher gewesen, ob es dort überhaupt NA gab!

Ich kam in diesen Meetings an, mit meinen 5 Cleanjahren und meiner starken Servicebereitschaft, die ich mit der Gruppe teile, und dann luden sie mich als betrauten Diener in ihr Servicegremium ein. Und anstatt ihnen etwas über Service beizubringen, wie ich es mir vorgestellt hatte, kam es zu einem gegenseitigen Austausch von Ideen.

Ich lernte von ihnen viel darüber, wie man Neuankömmlinge so empfängt, dass sie sich bei ihrem ersten NA Meeting willkommen fühlen. Hier in Havanna widmet der Meetingsleiter den Neuen das Meeting, wenn sie das erste Mal da sind. Der Leiter fordert die anderen dann auf, ihre Beiträge direkt an diese Mitglieder zu richten, darüber zu sprechen, wie das Programm funktioniert und ihnen zu sagen, dass sie die wichtigste Person in diesem Meeting sind.

Man informierte mich auch, dass die Gründungsmitglieder von NA in Kuba versucht hatten, die Botschaft bis nach Santiago de Cuba zu bringen. Das war ein enormes Ziel, wenn man bedenkt, dass man von Havanna bis Kuba elf Stunden mit dem Zug braucht. Und es ist auch deswegen erstaunlich, weil die Hin- und Rückfahrt mit der Bahn 72 Kubanische Pesos kostet (3 US-Dollar) und das durchschnittliche Monatsgehalt

in Kuba beträgt in der Regel um die 125 Kubanische Pesos (5 US-Dollar).

Ich bin hoch erfreut, berichten zu können, dass es trotz dieser ökonomischen Härten in Kuba eine Gruppe von Süchtigen gibt, die sich voller Begeisterung der Aufgabe verschrieben hat, die Genesungsbotschaft von NA weiterzugeben.

Anonym

Wege öffnen sich

Während unserer aktiven Sucht sind wir viele Wege gegangen, doch das ist nun nicht mehr wichtig. Der Weg, der vor uns liegt, heißt Cleanbleiben und sich ein besseres Leben aufbauen. Als ich die NA Botschaft bekam, war ich in einem Krankenhaus, wo mit den Zwölf Schritten gearbeitet wurde, und es war egal, dass die Literatur, die sie dort benutzten, von einer anderen Zwölf-Schritte-Gemeinschaft war. Ich wollte nur raus, aus dieser Hölle der Drogensucht.

Als mir diese Leute von NA die Botschaft brachten, wurde etwas in mir lebendig, etwas, das mich verstehen ließ, dass ich durch eine Höhere Macht eine geheimnisvolle Identifizierung erlebte. Diese Mitglieder pflanzten das Samenkorn von NA und heute bin ich die Frucht, die aus diesem Samenkorn hervorging. Ich bin diesen Mitgliedern vom K&E Unterkomitee dankbar, weil sie mir vor über dreizehn Jahren die Botschaft des Glaubens, der Hoffnung und der Kraft brachten.

Heute danke ich Gott, dass er mir die Möglichkeit gab, bei diesem Unterkomitee mitzumachen, denn obwohl ich niemals im Gefängnis war, so war ich doch ein Gefangener meiner Sucht. Man muss nicht unbedingt im Gefängnis gewesen sein, um dort die Botschaft von NA weiterzugeben. Es ist besser, eine Höhere Macht den Weg bestimmen zu lassen. Unsere Höhere Macht weiß, wo sie jeden von uns hinstellt, damit wir die Botschaft auch weiterhin zu den Süchtigen bringen können, die noch leiden.

Ich gehöre zum K&E Unterkomitee des Metrogebietes unserer Puertoricani-

schen Region, der Region del Coquí PR. Zur Zeit diene ich als Chairperson eines Gremiums, das ins Gefängnis von Las Malvinas in Puerto Rico geht. Ich habe diesen Service in mein Leben integriert, weil ich dankbar bin. Ich kann es nicht alleine tun; und wenn ich mit anderen NA Mitgliedern am Samstag ins Gefängnis gehe, dann kommt eine Flamme der Hoffnung in mir hoch, eine Flamme, die das erste Mal aufflackerte, als ich zum ersten Mal von der NA-Botschaft hörte.

Heute gibt es keine Zufälle mehr in meinem Leben; alles hat mit einer Höheren Macht zu tun, die größer ist, als ich selbst. Ich habe in dieser Institution länger als ein Jahr Service gemacht und zum ersten Mal in der Geschichte von NA gibt es nun in unserer Region del Coquí eine NA Gruppe, die in einer Institution stattfindet, und die im Juni 2004 gegründet wurde. Gott öffnete in einem Gefängnis einen weiteren Weg.

„Wege öffnen sich“, so wurde nach dem Gruppengewissen der Häftlinge der Azul Sektion die Gefängnisgruppe genannt. Was können wir von Gott, so wie wir ihn verstehen, denn noch verlangen? Heute tragen wir immer noch die Botschaft des Glaubens, der Hoffnung und der Kraft weiter. Sie haben jetzt ihre eigene Gruppe. Meine Freunde in NA, sie zählen zu den schönsten Geschenken, die ich von Gott und NA bekommen habe. Ich kann ihm nur immer dafür danken, dass ich die Botschaft in einem Moment der Verzweiflung bekommen habe, als ich in einer Psychiatrie saß.

Mein Leben geht weiter, aber heute versuche ich, Gott meinen Weg bestimmen zu lassen. Die Schritte haben mein Leben verändert und sie haben mir beigebracht, in Einigkeit mit dir, mit Narcotics Anonymous, zu leben. Heute gehört Service fest zu meinem Leben und dafür bin ich dankbar—nur für Heute.

Luis B, Carolina, Puerto Rico

Schneller mit www.na.org... Besser mit www.na.org... buche über www.na.org!

Einschreibung (per Formular) per Fax/Post vom 1. Dezember 2004 bis 29. Juli 2005.

Nach dem 29. Juli 2005 nur noch Einschreibung vor Ort möglich!

Vorname _____ BITTE DEUTLICH AUSFÜLLEN

Nachname _____ BITTE DEUTLICH AUSFÜLLEN

Adresse _____

Stadt _____

Land _____

PLZ _____

Email Address _____

Telefon _____

TEIL 1

Alle in Teil 1 aufgeführten Verkaufsartikel können bis 31. Mai 2005 gekauft werden, danach sind Erstattungen, Stornierungen oder Umtausch NICHT mehr möglich.

ANZAHL	PREIS	SUMME
--------	-------	-------

*Voranmeldung _____ @ \$65 = _____

Spezielle Kaffeefasse _____ @ \$10 = _____

Spezielles T-Shirt _____ @ \$18 = _____

S _____ M _____ L _____ XL _____ XXL _____ XXXL _____

Besticktes Hawaii-Shirt, _____ @ \$79 = _____

Seide, f. Männer _____ @ \$79 = _____

S _____ M _____ L _____ XL _____ XXL _____ XXXL _____

Besticktes Hawaii-Shirt, _____ @ \$79 = _____

Seide, Frauen _____ @ \$79 = _____

S _____ M _____ L _____ XL _____

WCNA Strand-Köfferehen _____ @ \$39 = _____

Inhalt: Strandtasche mit Aufdruck & großes Luxus-Strandtuch, Strandsandalen und After Sun Body Lotion

Insgesamt 1 US-Dollar _____

TEIL 2

Späte Einschreibung (1. Juni bis 29. Juli 2005)

*Späte Einschreibung _____ @ \$70 = _____

Insgesamt 2 US-Dollar _____

*Beinhalten Eintritt für das Kick-Off Hawaiian Festival am Donnerstag, Spätnachmittag, vor dem Eröffnungsmeeing.

Nach dem 29. Juli 2005 sind Stornierungen, Umtausch oder Erstattungen für Einschreibung oder Veranstaltungen ausgeschlossen

TEIL 3

Veranstaltungs-Tickets erhältlich bis 29. Juli 2005 bzw. solange der Vorrat reicht. Der Kauf eines Tickets beinhaltet Hin- und Rücktransport mit dem Zubringers, wenn nötig.

VERANSTALTUNG	ANZAHL	PREIS	SUMME
---------------	--------	-------	-------

Donnerstag Hawaiian Luau & Dinner _____ @ \$55 = _____
Am Privatstrand nach dem Hauptmeeing

Freitag Jazz/Blues Imbiss _____ @ \$35 = _____

Freitag Comedy Show _____ @ \$30 = _____

Samstag Unity Bankert _____ @ \$45 = _____

Samstag Konzert _____ @ \$65 = _____

Sonntag Abend Mahalo Cruise _____ @ \$65 = _____

Einschließlich Abendessen und Meeting von 20:00-23:00 Uhr

Spende für Neuankommlinge = _____

Summe Teil 3 US-Dollar _____

TEIL 4

Summe und Zahlungsart

Summe Teil 1 oder 2 US-Dollar _____ + Teil 3 US-Dollar _____ = GESAMTSUMME US-Dollar _____

Zahlungsart: Scheck/ Überweisung (in US-Dollar)

AMEX VISA MC Discover

Kreditkartennummer _____

Karteneinhaber _____ BITTE DEUTLICH AUSFÜLLEN

Unterschrift _____

Gültig bis _____ PLZ des Kreditkartenausstellers _____

WCNA-31

me na Piliialoha



EINE
GEMEINSCHAFT
VIELE
FREUNDE

Online-Anmeldungen unter www.na.org

1.-4. SEPTEMBER 2005
HONOLULU, HAWAII

Hotelbuchung online über www.na.org oder telefonisch 888.351.8967 oder +1.506.432.3527  Ansprechpartner sind für euch da von 6:00 – 17:00 Pacific Time

Formular Zimmerreservierung – Post/Fax

Die Sonderpreise für die Convention sind nur bis 29. Juli 2005 garantiert. Mit Online-Reservierungen sofortige Bestätigung. Bei Reservierungen per Post/Fax Bestätigung innerhalb von 15-30 Tagen.

TEIL 1

Vorname, Nachname BITTE DEUTLICH AUSFÜLLEN
 Adresse _____
 Stadt _____ PLZ _____
 Land _____
 Telefon _____
 Fax _____
 Email Adresse _____
 Zusätzliche Gäste _____

TEIL 2 – Zimmer werden nach Eingang des Formulars vergeben. Wenn das Hotel der 1. Wahl schon ausgebucht ist, wird das nächste freie Hotel auf der Wunschliste genommen.

**BEI BUCHUNGEN VON MEHR ALS 1 ZIMMER
BITTE DAS FORMULAR KOPIEREN**

Hotelwunsch: 1. Wahl _____
 2. Wahl _____ 3. Wahl _____
 Ankunftsdatum _____ Abreisedatum _____
Besondere Wünsche: Raucherzimmer ADA Ausstattung
Zimmertyp: Economy Standard Gartenblick Meerblick
Bettentyp: (Einzel) 1 Bett / 1 oder 2 Personen
 (Doppel) 2 Betten / 2 Personen (Dreier) 2 Betten / 3 Personen
 (Vierer) 2 Betten / 4 Personen 1 Zimmer-Suite

Wenn mein gewünschter Bettentyp ausgebucht ist, möchte ich ein Einbett-Zimmer, damit ich in einem meiner Wunschhotels bleiben kann

TEIL 3 – Für jedes Zimmer sind 200,00 US-Dollar Kaution zu hinterlegen. Die Kaution verfällt bei Stornierung nach dem 29. Juli 2005. Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich diese Bestimmungen gelesen und verstanden habe.

Unterschrift (erforderlich) _____
Zahlungsart: Scheck/Überweisung (in US-Dollar)
 AMEX VISA MC Discover
 Kreditkartennummer _____
 Karteninhaber BITTE DEUTLICH AUSFÜLLEN _____
 Unterschrift _____
 Gültig bis _____ PLZ des Kreditkartenausstellers _____
 Schecks/Geldanweisungen bitte ausstellen auf und schicken an:

WCNA/Conference Direct
 17206 Lancaster Highway, Suite 508, Charlotte, NC 28277
Faxreservierungen an: (803) 753-9079

Die Beziehung von NA World Services, Inc. mit sämtlichen der aufgeführten Hotels oder Reiseveranstaltern sind geschäftlicher Natur und vertraglich festgelegt, damit wir unseren Mitgliedern niedrige Preise anbieten können.





DIE WCNA-31 FINDET IM HAWAII CONVENTION CENTER UND IM HILTON HAWAIIAN VILLAGE RESORT STAT.

HOTEL: Alle Preise sind in US-Dollar ausgedrückt und enthalten einen geringfügigen Aufschlag zur Finanzierung der Einrichtung und des Shuttle-Service. Auch rollstuhlgereimte Zubringer vorhanden.

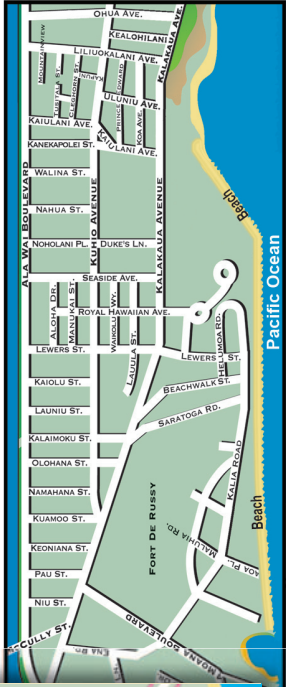
- 1. Hilton Hawaiian Village Resort & Spa**
 Haupthotel, direkt am Strand, 8 Blocks vom Convention Center, 3 Pools, viele Einkaufs- und Lebensmittelläden. ALLE ZIMMER NICHTRAUCHERZIMMER. AUF NACHFRAGE ZIMMER MIT BALKON MÖGLICH, AUF DEM GERAUCHT WERDEN KANN.
Zimmertyp Einzel/Doppel Dreier Vierer
 Gartenblick 168 198 228
 Meerblick 189 219 249
 1 Zimmer-Suite mit/Personen 336 366 396



Reiseinformationen

 **SPEZIELLE FLUGPREISE**  erhältlich bei allen großen Fluggesellschaften über **Classic Custom Vacations**.
NEU! TEILZAHLUNGEN MÖGLICH FÜR FLUGTICKETS!
 Buche euer Ticket mit nur 100 US-Dollar Anzahlung und zahl den Rest 45 Tage vor Reiseantritt. Teilzahlungen nur für Tickets innerhalb der USA. Für Teilzahlungen gelten evtl. besondere Geschäftsbedingungen.
Wollt ihr vor der Convention die Inseln Kauai, Maui oder die Big Island of Hawaii-besichtigen?
 Drei Übernachtungen im Zweier- oder Dreierzimmer auf Maui mit Mietwagen ab 262 US-Dollar pro Übern. Plus Flug!
 Zwei Übernachtungen in einem Ferienhotel mit Mietwagen (Doppelbelegung ohne Flug).
 ❖ Kauai ab 289 US-Dollar pro Person ❖ Maui ab 314 US-Dollar pro Person ❖ Big Island ab 315 US-Dollar pro Person.  **Mehr Informationen und Buchung bei Classic Custom Vacations 800.711.2491** 

- 2. Ala Moana**
 Gegenüber dem Convention Center und gleich neben einem großen Einkaufszentrum u. Lebensmittelmarkt
Zimmertyp Einzel/Doppel Dreier Vierer
 Kona Tower (Economy) 104 134 ---
 Waikiki Tower (Standard) 124 154 ---
3. Doubletree Alana Waikiki
 Gemütliches, nicht zu teures Hotel, nur 3 Blocks vom Convention Center und vom Hilton Hawaiian Village.
 Standard 120 150 150
4. Holiday Inn Waikiki
 Budget-Zimmer, Pool, 6 Blocks zum Convention Center und Hilton.
 Standard 99 109 109
5. Westin Hawaii Prince
 Deluxe-Zimmer am Hafen, Strandlage, Pool und Therme. Nur 5 Blocks zum Convention Center.
 Meerblick 154 154 ---
6. Marriott Renaissance Iikai
 Meerblick, neben dem Hilton, 6 Blocks bis zum Convention Center.
 Standard 150 180 180
 C-Stadtblick mit Küche 170 190 190
 Meerblick mit Küche 180 210 210
 Deluxe Meerblick 180 210 210



All das hat eine Atmosphäre geschaffen, die es uns gestattete, hier im Iran eine nationale Convention abzuhalten und dafür hatten wir die volle Kooperation und moralische Unterstützung von unserer Regierung und ihren Vertretern. Unser Vizepräsidenten schickte uns sogar eine Note, die eines unserer Mitglieder dann vor der Eröffnung der Convention verlas.

Wir erhielten die volle Anerkennung unserer Regierung und einige ihrer Vertreter kamen zu dem offenen Meeting. Seither haben zwei nationale Zeitungen eine ganze Seite über NA und unsere Convention gebracht. Die bekannteste Zeitung nannte es „die beste Versammlung, die es im Iran gibt.“

Der Besuch von 12.000 genesenden Süchtigen auf dieser Versammlung hat dazu geführt, dass unsere Gemeinde und die Regierungsbeamten uns als Realität akzeptieren. Vor kurzem wurden wir eingeladen, mit unseren PI-Ausschüssen verschiedenen Orts an den Drogenaufklärungs-Seminaren mitzuwirken, die von der iranischen Polizei veranstaltet werden.

Die aktivste Organisation auf dem Gebiet Drogen- und Suchtbekämpfung im Iran ist das Drug Prevention Committee. Die erste regierungsunabhängige Organisation, die man aufforderte, mit PI Gremien zu verschiedenen ihrer Versammlungen zu kommen, ist Narcotics Anonymous.

*Mit Hochachtung,
Siamak K, Tehran, Iran*

Fortsetzung auf Seite 17



Bis du ein „Nehmer“?

Ich habe sehr gute Nachrichten! Wir in Lettland* baten das Europäische Delegierten Meeting um finanzielle Unterstützung für die Reise unserer Delegierten zu der nächsten Europäischen Konferenz und das EDM genehmigte unseren Antrag. Im Februar 2005 werden unsere Delegierten nach Spanien reisen, und ihre Erfahrung dort teilen. Wir sind alle so froh darüber.

Ich bin sehr glücklich, dass wir wachsen und mit dem WSO und EDM Kontakt haben. Das bedeutet, dass wir nicht nur irgendeine kleine Gruppe von Leuten sind, sondern ein Teil der riesigen Gemeinschaft von NA.

Ich gehörte zu den ersten Leuten, die Genesung fanden, als NA in Lettland gegründet wurde. Wir sind jetzt ungefähr fünf Jahre alt, und ich weiß noch, wie alles anfang. Ich weiß noch, wie viele Zweifel wir hatten, aber jetzt kann ich wirklich sehen, dass es funktioniert! Alles funktioniert—unsere Traditionen, die Schritte und die Sponsorschaft—und auch alles andere, das wir erst so leicht genommen haben. Es funktioniert!

Das einzige Problem, das wir jetzt haben, ist, dass es nicht viele Leute gibt, die Service machen wollen und Verantwortung übernehmen. Ich habe vor ungefähr zwei Jahren begriffen, dass ich genau das brauche, damit ich clean bleiben kann. Früher war ich nur ein Nehmer, und ein Geber wird man wahrscheinlich dann, wenn man einige Zeit im Programm ist. Ich feiere bald meinen siebten Cleangeburtstag und es ist nicht so, dass ich mit hinsetze und einfach darauf warte, dass es passiert. Es ist schon fast eine Ironie, dass ich jetzt seit sieben Jahren clean bin und dass ich auch sieben Jahre lang genommen habe. Das ist sehr neu für mich und es fühlt sich an, als würde ich das Leben jetzt ganz anderes sehen—irgendwie seitenverkehrt. Das macht mich traurig und gleichzeitig glücklich, weil ich weiß, dass ich niemals zurück will. Niemals.

Insgesamt haben wir drei funktionierende NA Gruppen in Riga. Das ergibt insgesamt fünf Gruppen in ganz Lettland, zumindest solche Gruppen, in denen die Traditionen und Prinzipien praktiziert werden. Der Rest ist in Rehabilitationszentren und sie sind nur für die Leute dort in Reha, und deswegen bin ich mir nicht sicher, ob man sie NA Meetings nennen kann.

Einige von uns stecken gerade mitten in den Vorbereitungen für die lettische Convention und den Workshop dort. Wir haben eine hervorragende Beziehung mit der NA Gemeinschaft Litauen, und wir feiern bald sieben Jahre NA Litauen. Die Veranstaltung findet im September in der Stadt Palanga statt, die am Baltischen Meer liegt und sehr schön ist.

Noch einmal Danke für all eure Hilfe.

*Mit Liebe und Respekt,
Olga B, Riga, Lettland*

(*Lettland liegt im Nordosten Europas und gehört zu den Baltischen Staaten.)

Unser Hauptzweck

„In Narcotics Anonymous gibt es viele verschiedene Wege, Dinge zu tun. Und so, wie wir alle unsere eigenen individuellen Persönlichkeiten besitzen, so wird auch unsere Gruppe ihre eigene Identität entwickeln, ihre eigene Art, Dinge anzupacken und ihre eigene Weise, die NA-Botschaft weiterzugeben. Genau so soll es auch sein. Wir ermutigen in NA zu Einigkeit aber nicht zu Gleichförmigkeit.“

Das Gruppenbüchlein, S. 4

Es ist eine Kolumne für euch, über euch und von euch. Wir laden euch ein, zu teilen, mit welchen Herausforderungen sich euere Gruppe auseinander zusetzen hatte, wie euere Gruppe eine Lösung gefunden hat, und was euch ganz speziell wieder in euere Stammgruppe zieht!



Hier eine innovative Lösung, wie man die Literatur der Stammgruppe aufbewahren kann. Die Gruppe „The Welcome Home Group“ trifft sich jeden Donnerstag Abend in Guelph, Ontario, Kanada. Sie hatte viel Literatur und Vorräte und ihr standen nur begrenzte Lagenkapazitäten in der Kirche zur Verfügung, in der sie ihre Meetings abhielten. Also setzten sich ein paar praktisch veranlagte Mitglieder der Gruppe zusammen und bauten diese Literaturbox.



Welche innovativen Lösungen habt ihr in eurer Stammgruppe für die Aufbewahrung von Vorräten und Literatur?
Schickt uns euere Bilder.

Von unseren Lesern



Liebes NA Way,

Ich möchte etwas zu dem Feature-Artikel „Es ist egal...“ schreiben, der in der Juli 2004-Ausgabe des *The NA Way Magazine* (Ausgabe 21, Nummer 3) stand.

In der ersten Zeile des Artikels steht: „Ich hoffe, wenn ich meine Geschichte hier teile, dann hilft das einem/einer anderen Süchtigen“. Mir hat sie so sehr geholfen, dass ich einfach schreiben und auch meine Geschichte erzählen muss.

Mein Cleangeburtstag ist der 1. Juni 2002. Am 31. August wurde mein Sohn einundzwanzig. All die Jahre hatte er meine Karten, meine Geschenke und meine Aufmerksamkeit zurückgewiesen. Er zeigt mir die kalte Schulter und ich kann es ihm nicht verübeln. Ich bin nicht für ihn da gewesen seit er sechs geworden ist.

Jedes Jahr hoffe ich, er lässt mich wieder in sein Leben—and wenn es nur ein bisschen ist. Ich konnte sehr gut nachvollziehen, was die Autorin des Artikels über ihre Gefühle zu ihrem Sohn schrieb: „dass sie jede Stunde eines jeden Tages an ihn dachte, jede Woche, jeden Monat, jedes Jahr“. Und das beschreibt genau, wie mein Sohn mir fehlt. Obwohl ich ihm ständig sagte, dass ich *immer* an ihn denke, glaube ich nicht, dass er mir jemals wirklich geglaubt hat.

Mir geht es auch so, dass ich denke, es sei nicht spirituell, wenn ich in sein Leben einbreche, indem ich versuche ihn ausfindig zu machen. Ich wusste, wo mein Sohn war, aber ich fühlte mich so wie sie und wollte sein Leben nicht stören. Es tat mir so weh, als ich ihre Worte las: „Wer war ich denn, dass ich nun nach all diesen Jahren versuchte seine Mutter zu sein? Ich hatte ihn doch nur zur Welt gebracht—ich war *nicht* seine Mutter.“

Meine Geschichte endete allerdings nicht so wie ihre. Sie kam wieder mit ihrem Sohn zusammen. Ich warte immer noch darauf, dass mein Sohn mich wieder an seinem Leben teilhaben lässt.

Ich kann die Vergangenheit nicht ändern, aber ich will Teil seiner Zukunft sein. Ich bete, dass das, was ich hier schreibe und teile, jemandem genauso hilft, wie der Artikel mir geholfen hat. Ich bete,

Fortsetzung auf Seite 17

Was ist mit Medikamenten...?

Dem Entstehen von Narcotics Anonymous liegt die Überzeugung zugrunde, dass wir von einem liebenden Gott geleitet werden, der sich in unserem Gruppengewissen offenbart. Da einzelne Mitglieder fehlbar sind, benutzen wir diese altbewährte Methode, wenn wichtige Entscheidungen zu fällen sind, welche die Gemeinschaft als Ganze angehen.

Veränderung und Wachstum setzen auf der individuellen und auch kollektiven Ebene voraus, dass wir die alten Einstellungen und Verhaltensweisen überprüfen, um sie entweder durch neue ersetzen oder die bestehenden Überzeugungen zu erweitern. Die Überprüfung vorhandener Publikationen und die Erstellung von neuer NA-genehmigter Literatur reflektiert das Wachstum unserer Gemeinschaft in einem globalen Maßstab.

Glücklicherweise haben sich die meisten von uns entschieden, die kollektive Weisheit der Gemeinschaft anzunehmen; doch wenn Mitglieder, die zur Mehrheit gehören, sich weigern, oppositionelle Standpunkte aufzugeben, dann steht unsere Einigkeit auf dem Spiel und die Mitglieder leiden. Nach über sechzehn Jahren in Genesung, konnte ich diese Art der Uneinigkeit mit unterschiedlicher Schadenswirkung beobachten—angefangen von bloßem Ärger bis hin zur ausgewachsenen Katastrophe. Dabei ist das Thema Medikamente von ganz besonderer Brisanz.

Seit 1992 bezieht Narcotics Anonymous in dem NA-genehmigten Heftchen *In Zeiten von Krankheit*, klar Stellung zu seiner Position im Bezug auf Medikamente. „Narcotics Anonymous als Ganzes hat keine Meinung zu Fragen außerhalb der Gemeinschaft. Die letztendliche Verantwortung für medizinische Entscheidungen liegt beim einzelnen Mitglied“.

Und dann kommen die NA-Puritaner.

Ist euch diese Szene bekannt? Ein NA-Puritaner hebt die Hand und fängt an allen zu erzählen, dass man nicht wirklich clean ist, wenn man Medikamente nimmt, weil im Basic Text steht, dass es ein Programm völliger Abstinenz ist. Bitte korrigiert mich, wenn ich falsch liege, aber ich glaube, das Heftchen *In Zeiten von Krankheit* entstand genauso auf der Grundlage des Gruppengewissens, wie der Basic Text. Ich nehme einmal an, was dieses Thema anbelangt, so ist das Gruppengewissen des World Board von Narcotics Anonymous nicht auf ihre Meinung—die der Puritaner—umgeschwenkt. Was ich mit Überzeugung sagen kann, das ist, immer wenn eine kleine Gruppe von Leuten den Standpunkt einnimmt, dass sie im Recht sind, und der Rest der Welt im Unrecht, dann läuft etwas schief.

In meinem Gebiet hatte es böse Auswirkungen, dass man der Fehlinterpretation von NA nachlief, welche die NA-Puritaner vertraten. Ich kenne persönlich Fälle von Psychiatrie-Einweisungen und Schlimmerem, die auf diese Art des Teilens zurückzuführen sind. Ein NA-Mitglied, das aus Florida hierher zog, berichtete in der Tat von einem Selbstmord, der daraus resultierte, dass ein Neuankömmling die Antidepressiva absetzte, nachdem er einen Puritaner hatte sagen hören, dass es nicht clean sei.

Ein anderer Vorschlag, der von den Puritanern in meinem Gebiet kam, war, alle Leute auf Psychopharmaka sollten eine eigene Zwölf-Schritte-Gruppe für Leute mit Doppel-diagnose gründen. Das ist ein Schlag ins Gesicht aller Mitglieder, die nach Jahren der Genesung im NA Programm plötzlich Medikamente nehmen müssen, um ihre geistige Gesundheit zu erhalten.

Wenn man sie darauf anspricht, so zucken die Puritaner ganz einfach mit den Schultern und sagen, sie seien nicht verantwortlich für die Gefühle der geschädigten Partei. Welch perfekter Weg, stur auf dem Kurs des Eigenwillens zu bleiben! Würden wir alle auf diesen Zug springen, dann könnten wir alle Schritte streichen, die nach dem Siebten kommen, denn dann müssten wir in Schritt Acht niemals bereit werden, Wiedergutmachungen zu leisten!

Und während die Kontroverse um Medikamente weiter tobt, frage ich mich, wie viele noch darunter leiden müssen. Meine erste Reaktion war, kampfbereit in die hitzige Debatte einzusteigen, aber ich suchte die Antwort dann doch in der Literatur von Narcotics Anonymous. Im Basic Text steht in den Ausführungen zur Zweiten Tradition: „Selbstsüchtige finden bald heraus, dass sie sich im Abseits befinden, dass sie Uneinigkeit und letztendlich ihr eigenes Unglück verursachen“.

In meinem Gebiet haben diejenigen, die sich vor dieser Entwicklung der NA Gemeinschaft zurückgezogen haben, eine eigene Gruppe gegründet. Welche Ironie, dass sie denselben Namen gewählt haben, wie eine andere Gruppe von Dissidenten, die sich weigerten zu kapitulieren.

Bruce W, Pennsylvania, USA

Was sollte man teilen?

Die Frage, was in den Meetings geteilt werden sollte, wird in meinem Gebiet regelmäßig debattiert. Ich möchte meinen Standpunkt und meine Erfahrung dazu schriftlich mitteilen und bitte um die Meinung anderer Süchtiger aus der ganzen Welt.

Das Reden über Probleme und Ängste, was Wohnung, Geld, Beziehungen usw. betrifft, kann sehr gut sein. Es könnte jemanden geben, der genug Erfahrung hat, so dass er ein paar hilfreiche Empfehlungen und/oder Lösungen anbieten kann. Was ich nicht verstehe, ist die Notwendigkeit, diese Dinge in einem Narcotics Anonymous Meeting zu diskutieren. Sicherlich wäre ein Meeting, in dem diese Art von Dingen geteilt wird, eine „Selbsthilfegruppe“, doch das ist NA nicht.

Ein Narcotics Anonymous Meeting ist eine Gruppe von Süchtigen, die zusammen kommen, um sich gegenseitig zu helfen, von ihrer Drogensucht zu genesen. Und der Weg dazu, der für uns funktioniert, sind die Zwölf Schritte, die—sofern sie gearbeitet werden—uns näher zu einem liebenden Gott bringen und die uns helfen zu genesen.

Das ist die Botschaft, die der Neuankömmling hören muss: wie man Genesung findet, unsere Erfahrung, wie wir das gemacht haben, wie die Schritte gearbeitet werden und wie man mit einer Höheren Macht in Kontakt kommt. Die Botschaft lautet nicht, dem endlosen Jammern und Klagen über das Leben zuzuhören, und wie die Beziehungen nicht klappen oder wie schwer es ist Geld zu verdienen und dass der Boiler nicht funktioniert. Nichts davon bringt uns zum Rückfall, wenn wir die Schritte arbeiten und auf Gott vertrauen.

Die Neuen müssen hören, wie die Besessenheit, Drogen zu nehmen von ihnen genommen werden kann und wie sie genesen können.

Würde einer von uns zu einem Fremden auf der Straße hingehen und ihm all seine Probleme erzählen? Warum erwartet man dann, dass das in einem NA Meeting in Ordnung ist?

Ich höre immer wieder dieselben Leute in den Meetings von der nächsten Episode ihres Lebens erzählen. Ich habe auch so in den Meetings geteilt, weil ich dachte, das wäre die richtige Art zu teilen. Ich habe dagesessen und nicht wirklich gehört, was die anderen für Schwierigkeiten hatten, weil ich zu gefangen in meinen eigenen war, und mir im Kopf zurecht legte, wie ich an den „wichtigsten“ Beitrag anknüpfen und dann sanft zu dem überleiten kann, was mich beschäftigt. Der Schmerz ist so für einige Zeit weg, doch die Situation bleibt unverändert. Die Probleme sind immer noch da. Und am Ende ist nichts damit gewonnen, dass man anderen die Zeit im Meeting stiehlt und die Mitmenschen langweilt.

Oft habe ich schmerzhaft Dinge in einem Meeting geteilt und nach dem Meeting sagte dann jemand: „Wie geht's?“ Diese Leute hatten mir gar nicht zugehört, sie war im Geiste viel zu sehr mit den eigenen Angelegenheiten beschäftigt—aber ich habe ihnen auch nicht zugehört! Ich war so sehr mit meinen eigenen Problemen beschäftigt, dass

ich glaubte, ich hätte nichts zu geben, und deshalb gab ich auch nichts, außer mein Selbstmitleid.

Es war eine Spirale nach unten.

Ich habe behalten, was ich hatte, indem ich es weitergab. Das ging so lange, bis mir ein paar gute Freunde erklärten, dass die Schritte und Gott mir gegen meine Selbstzentriertheit helfen konnten. Ich war ohne Hoffnung und ich bin überzeugt, dass ich ohne Hilfe später wieder genommen oder mich umgebracht hätte. Nach außen hin hatte ich alles, um glücklich zu sein, innerlich war ich am Sterben.

Was ich in den Meetings teilte und hörte (wenn ich überhaupt einmal zuhörte), half mir nicht. Ich danke Gott für die Freunde, denen ich wichtig genug war, und die ehrlich genug waren, mir zu sagen, dass es nicht meine Probleme waren, die mir die Schmerzen verursachten—es war das Programm, was mir fehlte.

Ich nahm mir eine andere Sponsorin, eine, die mich aktiv zur Schrittarbeit ermutigte und ich arbeitete die Schritte und gewann meinen Glauben an eine Höhere Macht zurück und auch meinen Spaß am Leben.

Nach außen hin hat sich nichts geändert—mein Partner nicht, mein Job nicht, meine Wohnung nicht—aber innerlich bin ich meistens im Frieden mit mir. Ich muss nicht mehr sticheln, klatschen oder andere runtermachen. Immer wenn ich mich bei so etwas erwische, dann schaue ich, welchen Teil des Programms ich nicht arbeite. In der Regel merke ich dann, dass es mir hilft, wenn ich mir einen Neuankömmling suche und dafür Sorge, dass er/sie sich willkommen fühlt.

Und das teile ich dann in den Meetings: wie ich genesen. Und wisst ihr was, ich behalte, was ich habe, weil ich es weitergebe. Früher hatte ich immer Angst davor, mit Neuankömmlingen zu sprechen, weil ich das Gefühl hatte, ich hätte nichts zu sagen, und das ist jetzt leichter geworden. Ich *habe* etwas zu sagen, das es wert ist, gesagt zu werden, und ich kann jetzt auch zuhören.

Manche Süchtige teilen in den Meetings, dass nur *über* das Programm, Gott, die Schritte und Sponsorschaft geredet werden sollte. Ich glaube, das schadet unserer Gemeinschaft möglicherweise genauso. Wie kann irgend jemand vorschreiben, was andere im Meeting sagen dürfen? In Tradition Drei steht ganz

klar: „Die einzige Voraussetzung für die Zugehörigkeit ist der Wunsch, mit den Drogen aufzuhören“. Es steht da nicht, dass wir in einer ganz bestimmten Weise teilen *müssen*. Wir können nur mit der eigenen Erfahrung und mit gutem Beispiel vorangehen.

Kürzlich hat mir jemand Kassetten von verschiedenen Conventions gegeben, darunter auch welche von der World Convention und von kleineren Conventions in England. Ich war erstaunt und auch enttäuscht über das, was ich hörte. Einige Sprecher erwähnten nicht einmal eine Höhere Macht, ganz zu schweigen von den Schritten, Verpflichtung zu Service, Sponsorschaft und anderen zu helfen—obwohl da viel von Beziehungen die Rede war, von Haustieren, die starben, und von einer Botschaft, die lautete „egal was passiert, nimm nichts“. Aber sie sagten nicht, wie sie clean blieben.

Wenn es für mich so einfach wäre, dass ich nur „nichts nehme, egal, was passiert“, dann müsste ich nicht die Schritte arbeiten und an etwas glauben—aber ging das nicht. Ohne Programm und ohne Drogen, würde ich kaputt gehen. „Egal was kommt“ reicht mir nicht!

Macht kein Geheimnis daraus. Bitte fürchtet euch nicht, die Botschaft zu teilen. Es ist wirklich so einfach: Arbeite die Schritte, finde eine Höhere Macht, die du dir aussuchen kannst, und hilf anderen. Erzähle allen, wie du clean geworden bist und wie du clean bleibst, bei allem, was dir das Leben beschert.

Ich habe auch Bedenken, wenn die Leute über andere Süchte, wie Essen, Spiel- und Sexsucht teilen. Für diese Süchte gibt es andere Zwölf-Schritte-Gruppen. Wenn es in der Nähe kein Meeting einer solchen Gemeinschaft gibt, dann ist es einfach, eines zu gründen, aber bitte bringt diese „Themen außerhalb der Gemeinschaft“ nicht in ein Narcotics Anonymous Meeting. Nicht alle hier haben auch andere Süchte, und es kann für Neue sehr verwirrend sein. Über diese anderen Süchte zu reden wird gewöhnlich damit gerechtfertigt, dass die Sprecher sagen: „Bei NA geht es um alle Süchte“. Aber wenn die Leute das wirklich glauben, warum fangen sie dann mit dem Zählen ihrer Cleanzeit nicht mit dem ersten Tag an, an dem sie ihre anderen Süchte zum letzten Mal ausagiert haben?

Die Botschaft wird verwässert, die Leute werden rückfällig und viele sterben. Aber das müssen sie nicht.

Vertreibt die Süchtigen nicht aus Narcotics Anonymous, indem ihr über eure Kindheitstraumata und Partnerschaftsprobleme redet, oder davon, dass der Hund gestorben ist.

Unser Basic Text wurde in der Hoffnung geschrieben, „dass durch die Entwicklung einer bewussten Verbindung zu Gott keine süchtigen Menschen, die Genesung suchen, ohne die Möglichkeit, einen besseren Lebensweg gefunden zu haben, sterben müssen“. (Narcotics Anonymous, Seite ix)

Der Weg, wie man eine bewusste Verbindung zu Gott entwickelt, ist die Arbeit in den Zwölf Schritten. Das ist meiner Meinung nach die Botschaft, die wir bekommen haben, und die auch die Neuankömmlinge hören müssen.

Sally H, Dorset, England

Von unseren Lesern:
Fortsetzung von Seite 15

dass mein Sohn wieder in mein Leben tritt—dann, wenn Gott es will.

Ich weiß, solange ich clean bleibe, gibt es eine Chance, dass das eines Tages passiert.

Ich hoffe, dass ihr diesen Brief abdruckt, weil mir dieser Artikel im Juli geholfen hat, und vielleicht hilft meiner auch wieder jemanden.

In Dankbarkeit,
Georgene K, New York, USA

NA im Iran:
Fortsetzung von Seite 13



**Übersetzung der Plakette auf der Auszeichnung,
die NA verliehen wurde:**

Auszeichnungsplakette

Unser Dank gilt den unermüdlichen Anstrengungen der regierungsunabhängigen Organisationen, die mit rechtschaffener Begeisterung und bewundernswerter Intelligenz durch Prävention, Heilung und durch die Eindämmung der durch Drogengebrauch verursachten sozialen Schäden für die Förderung der öffentlichen Gesundheit in unserer Gesellschaft eintreten.

Narcotics Anonymous Iran

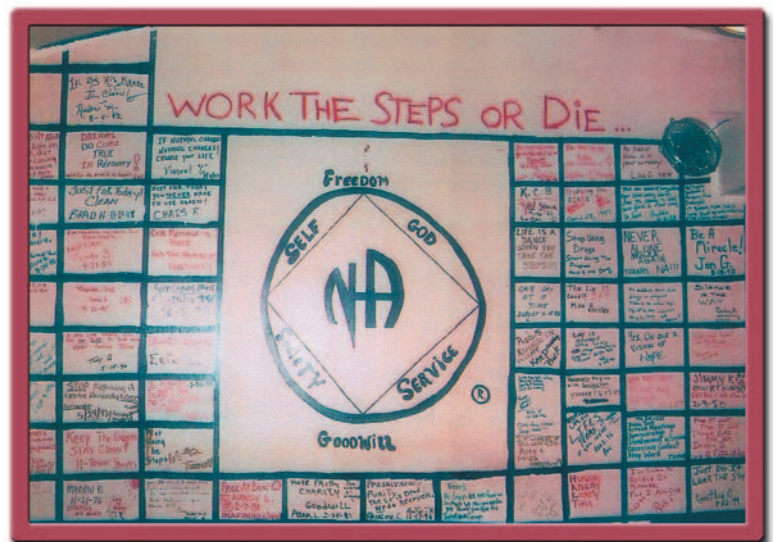
Diese Auszeichnungsplakette wird Ihrer Gemeinschaft verliehen, um Ihre Bemühungen als aktive regierungsunabhängige Organisation auf dem Gebiet der Suchtkämpfung anzuerkennen und zu würdigen. Wir wünschen Ihrer regierungsunabhängigen Organisation fortwährenden und anhaltenden Erfolg.

Ali Hashemi, Vizepräsident und Vorsitzender der
Drug Prevention Organization der Islamischen Republik Iran

Meetings-Schnappschuss

NA-Mitglieder sind herzlich dazu eingeladen, uns Fotos von ihren Meetingsräumen zu schicken. Wir begrüßen insbesondere solche Fotos, auf denen Meetingsformat, Genesungsliteratur, Poster, gebrauchte Kaffeetassen usw. zu sehen sind—in anderen Worten alles, was einen Meetingsraum wohnlich aussehen läßt. Leider können wir keine Fotos akzeptieren, auf denen NA-Mitglieder zu erkennen sind. Bitte beschreibt uns euer Meeting: den Namen, den Ort, die Stadt, wie lange es schon existiert und was euer Meetingsformat ist (Sprecher, Wortmeldungen etc.)

Debbie B, Sekretärin der New Freedom Group, schreibt: „Wenn du die beste, die allerbeste Stammgruppe auf der ganzen Welt suchst, dann suche nicht weiter! Wir sind die New Freedom Group und die New Beginnings Group im Gebiet Texarkana, Region Arkansas. Die Bilder sind von unserem Meetingsraum und von unserer Genesungswand. Die Wand ist voll mit NA Sprüchen und optimistischen Sprüchen von unseren Mitgliedern und von Mitgliedern, die als Besucher zu uns kommen. Obwohl wir zwei separate Gruppen haben, sind wir wie eine Familie und wir treffen uns an einem Ort. Beide Gruppen zusammen haben 10 Meetings pro Woche—fünf offene Diskussionsmeetings, ein Basic Text Meeting, ein „Es Funktioniert: Wie und warum Meeting“, ein „Nur für Heute Meeting“ und zwei Candlelight Meetings.



Unsere Gruppen entstanden vor ungefähr 20 Jahren, und unser Gebiet hält im Februar 2005 ihre jährliche Convention ab (TACNA XXI). Seit ungefähr 10 Jahren sind wir in diesen Meetingsräumen. An manchen Abenden kann man nur stehen! Wir haben ein paar wunderbare Mitglieder, die schon so lange clean sind, wie wir alt sind. Und am Wichtigsten: es gibt ganz schön viel Genesung hier in Texarkana. Bitte kommt vorbei und besucht uns“.

Debbie B, Texas, USA

Wir möchten euch bitten, eure Veranstaltungen auf unserer Internetseite und im *The NA Way Magazine* anzukündigen. Ihr könnt das WSO per Fax, Telefon, Brief oder über unsere Internetseite von eurer Veranstaltung informieren und wir möchten euch bitten, bevorzugt von der Internetseite Gebrauch zu machen, weil ihr dabei gleich überprüfen könnt, ob eure Konvention schon drin steht. Wenn nicht, dann könnt ihr eure Konventionankündigung selbst dort eintragen. Sie wird dann überprüft, formatiert und innerhalb von zirka vier Tagen auf den online Konventionkalender auf unserer Internetseite gesetzt. Geht einfach zu www.na.org, klickt auf „NA Events“, und folgt den Anweisungen.

Die Konventionankündigungen, die über das Internet hereinkommen und die, die wir über andere Medien erhalten, werden auch an *The NA Way* weitergeleitet. *The NA Way* wird viermal pro Jahr herausgegeben, im Januar, April, Juli und Oktober. Jede Ausgabe geht lange vor dem Versanddatum in Produktion, daher müssen wir mindestens drei Monate im voraus informiert werden, damit eure Veranstaltung im Magazin veröffentlicht wird—das heißt, drei Monate vor unseren Publikationsdaten. Wenn ihr beispielsweise eure Veranstaltung in der Oktoberausgabe haben wollt, dann müssen wir es bis 1. Juli wissen.

Australien

New South Wales: 25-27 Feb; Spiritual Retreat; Collaroy Centre, Sydney; email: timb8@hotmail.com

Bermuda

Southampton: 8-10 Apr; Serenity in Paradise Convention V; Wyndham Bermuda Resort & Spa Southampton Beach, Bermuda; Hotelres.: 800.WYNDHAM; Veranstaltungsinfo: 441.295.5300, 441.293.0999; Einsendeschluss Sprecherkass.: 8 Jan 2005; schriftl.: Bermuda Islands Area, Box DV690, Devonshire, Bermuda DVBX

Indien

Maharashtra: 24-26 Feb; BACNA XII; Goa, India, Mumbai; schriftl.: BACNA, Box No 1953, GPO Mumbai, Maharashtra, India 400 001; www.nabombay.org

Italien

Rimini: 29 März-1 Apr; XXII. Italienische Convention; Hotel Continental, Rimini; Fax: +39.0541.393743; email: stefania.silvano@libero.it; www.na-italia.it

Kanada

Ontario: 4-6 März; Toronto Area Convention IV; Wyndham Bristol Place Hotel, Toronto; Hotelres.: 800.996.3426; Einsendeschluss Sprecherkass.: 31 Jan 2005; schriftl.: Toronto Area, Box #5700, Depot A, Toronto, Ontario, Canada M5W 1N8; www.torontona.org/events.htm

2) 29 März-1 Apr; ORCNA XVIII; Crown Plaza Hotel, Ottawa; Hotelres.: 800.227.6963; schriftl.: Ottawa Area, Box 5939, Depot A, Toronto, Ontario, Canada M5W 1P3; www.orscna.org/orcna/index.htm

Quebec: 4-6 März; Youth Convention IX; Day's Inn Hotel, Montreal; Info Sprecherkass.: 514.313.9788; Einsendeschluss Sprecherkass.: 31 Dec 2004

Mexiko

Baja California: 4-6 März; Convención Area Baja-Cachanilla; Hotel Colonial, Mexicali; Hotelres.: Mex: +01.800.026.58.88; USA: 800.437.2438; Veranstaltungsinfo: 686.567.9516, 760.641.6782; Einsendeschluss Sprecherkass.: 5 Jan 2005; schriftl.: Area Baja-Cachanilla de region Baja Son, 120-A Rockwood Ave, PMB 44-758, Calexico, CA 92231-2748

Peru

Lima: 20-22 May; XI Convención Regional Peruana XI; Lima; Mehr Info folgt noch

Philippinen

Cebu: 11-13 März; PNARC X; Tambuli Beach Resort, Cebu; Hotelres.: +63.918.9379851; Einschreibung: +63.918.9379851; Veranstaltungsinfo: +63.917.9477345; Info Sprecherkass.: +63.918.9379851; Einsendeschluss Sprecherkass.: 28 Feb 2005; www.napilipinas.org

USA

Alabama: 14-16 Jan; Free at Last VIII; Guest House Inn Hotel & Suites, Montgomery; Hotelres.: 334.264.2231; Einschreibung: 334.613.3985; Info Sprecherkass.: 334.868.0426; Veranstaltungsinfo: 334.538.0774; schriftl.: Central Alabama Area, Box 230572, Montgomery, AL 36123-0572

2) 4-6 Feb; Out of the Darkness, Into the Light IX; Holiday Inn, Decatur; Hotelres.: 256.355.3150; Veranstaltungsinfo: 256.383.3512, 256.381.8041; schriftl.: North Alabama Area, Box 2404, Florence, AL 35630

3) 18-20 März; Greater Mobile Area Convention; Mobile Marriott, Mobile; Hotelres.: 800.228.9290; Veranstaltungsinfo: 251.391.1898, 251.648.1689, 251.438.2438; Info Sprecherkass.: 251.895.4278; schriftl.: GMACNA VIII, Box 6561, Mobile, AL 36606

Kalifornien: 14-16 Jan; Monterey Bay Convention; Monterey Convention Center/Portola Plaza Hotel, Monterey; Hotelres.: 831.649.4511, 888.222.5851; Veranstaltungsinfo: 831.384.8670, 831.359.0115; Einschreibung: 831.601.8751; schriftl.: Monterey and Santa Cruz ASC, MBCNA, Box 932, Marina, CA 93933; www.mbcna.org

2) 14-16 Jan; San Fernando Valley Area Convention X; Burbank Hilton Hotel, Burbank; Hotelres.: 818.843.6000; Info Sprecherkass.: 818.838.6202; schriftl.: San Fernando Valley Area, Box 1806, Burbank, CA 91501; www.nasfv.com

3) 18-20 Feb; Central Coast Regional Convention XIII; Ventura Beach Marriott, Ventura; Hotelres.: 800.228.9290; Veranstaltungsinfo: 805.934.7998; schriftl.: Central Coast Region, Box 2170, Santa Maria, CA 93457-2170; www.ccra.org

4) 25-27 März; Spring Gathering XIV; Sheraton Gateway LAX Hotel, Los Angeles; Hotelres.: 800.325.3535; Veranstaltungsinfo: 714.235.2775, 562.856.7087

Connecticut: 7-9 Jan; Connecticut Regional Convention XX; Stamford Marriott Hotel, Stamford; Hotelres.: 203.357.9555; Veranstaltungsinfo: 203.865.6232

Florida: 20-23 Jan; Sixteenth Annual Spiritual Retreat 2005; Gold Coast Christian Camp, Palm Beach County; Hotelres.: 561.373.7673, 561.373.7673, 561.649.1877; schriftl.: Palm Coast Area, Palm Coast Spiritual Retreat, Box 20984, West Palm Beach, FL 33416-0984; www.palmcoastna.org

2) 17-20 März; North Dade Area Convention of NA; Miami; Hotelres.: 305.446.9000, ext 3102; Info Sprecherkass.: 786.295.9711; Einschreibung: 786.229.3367; Veranstaltungsinfo: 954.443.8225; schriftl.: NDACNA, Box 42-0217, Miami, FL 33242-0217

Georgia: 7-9 Jan; Peace in Recovery XVII; Sheraton Augusta Hotel, Augusta; Hotelres.: 800.325.3535; Einschreibung: 706.364.6173; Info Sprecherkass.: 706.364.2934; Veranstaltungsinfo: 706.364.3464; schriftl.: Central Savannah River Area, Box 2484, Augusta, GA 30904

2) 3-6 Feb; GRCNA XXIV; A New Day, A New Experience; Wyndham Columbus Hotel, Columbus; Hotelres.: 706.324.1800; Veranstaltungsinfo: 706.325.5230, 404.452.1731, 229.244.0274; www.grcna.org

3) 4-6 März; Spirituality Is the Key VI, The Therapeutic Value of One Helping Another; Renaissance Pine Isle Resort & Golf Club, Lake Lanier Islands; Hotelres.: 800.468.3571; Veranstaltungsinfo: 706.543.5393, 770.297.8362; Einsendeschluss Sprecherkass.: 31 Dec 2004; schriftl.: NEGANA, Box 907911, Gainesville, GA 30503

Hawaii: 22-24 Apr; 21st Annual Oahu Gathering of NA; Boy Scout Camp, Mokuleia, North Shore; Veranstaltungsinfo: 808.486.2441; Einsendeschluss Sprecherkass.: 31 Jan 2005; schriftl.: Oahu Area Gathering, Box 2337, Honolulu, HI 96822-2337; http://www.na-hawaii.org/Main_Pages/HI_Gatherings

2) 1-4 Sep; WCNA-31; 31st World Convention of NA; Honolulu; schriftl.: NA World Services, 19737 Nordhoff Pl, Chatsworth, CA 91311; <http://www.na.org/nawsevents/event-reg.htm>

Idaho: 8-10 Apr; Southern Idaho Region Convention XVI; Sun Valley Lodge, Sun Valley; Hotelres.: 800.786.8259; Veranstaltungsinfo: 208.732.5706, 208.735.2243, 208.731.9244; schriftl.: MVANA, Box 261, Twin Falls, ID 83303-0261; www.sirma.org

Illinois: 6-9 Jan; Chicagoland Regional Convention XVII; Hyatt Regency Chicago, Chicago; Hotelres.: 312.565.1234; Einschreibung: 708.754.4573; Info Sprecherkass.: 773.386.1188; Veranstaltungsinfo: 773.263.6246; schriftl.: CRC XVII, Box 5319, River Forest, IL 60305-5319; www.chicagona.org

Indiana: 11-13 März; Indiana State Convention XII; Freedom to Surrender; Holiday Inn Convention Center, Columbus; Hotelres.: 800.465.4329; Veranstaltungsinfo: 317.884.0984; Info Sprecherkass.: 317.884.0667; www.isnac.com

Kentucky: 25-27 März; Kentuckiana Regional Convention; Executive West Hotel, Louisville; Hotelres.: 1-800-626-2708; Veranstaltungsinfo: 502.290.1164, 502.449.4280, 502.339.2956; www.louisvilleareana.org

Louisiana: 27-29 May; LRCNA XXIII; Recovery: The Path to Freedom; New Orleans Hilton Riverside, New Orleans; Hotelres.: 800.445.8667; Einschreibung: 504.220.8585; Info Sprecherkass.: 504.621.8887; schriftl.: Louisiana Region, Box 8451, Metairie, LA 70011-8451

Maryland: 15-17 Apr; Dreams Do Come True; Ocean City Convention Center, Ocean City; Hotelres.: 301.839.4425; Einschreibung: 301.839.4425; Veranstaltungsinfo: 301.839.4425; Info Sprecherkass.: 301.839.4425; schriftl.: CPRCNA, Box 29, Greenbelt, MD 20768-0029; www.cprcna19@cprcna.org

Massachusetts: 7-9 Jan; BACNA X; The Boston Park Plaza Hotel & Towers, Boston; Hotelres.: 800.225.2008; Einschreibung: 617.778.3949; Veranstaltungsinfo: 508.653.2342; schriftl.: Boston Area, 398 Columbus Ave, Ste 278, Boston, MA 02116; www.newenglandna.org

2) 4-6 März; NERC XI, In the Solution; Sea Crest Resort & Convention Center, North Falmouth; Hotelres.: 800.225.3110; schriftl.: New England Region, Box 2033, Center Abington, MA 02351; www.newenglandna.org

Michigan: 28-30 Jan; South Western Michigan Area Convention; Radisson Plaza Hotel, Kalamazoo; Hotelres.: 269.343.3333; Einschreibung: 269.353.7773; Info Sprecherkass.: 269.808.2176; schriftl.: South Western Michigan Area, Box 50746, Kalamazoo, MI 49005; email: KalamazooArea@Michigan-NA.org

Minnesota: 1-3 Apr; MNNAC XII; Hyatt Regency Hotel, Minneapolis; Hotelres.: 800.233.1234; schriftl.: Minnesota Region, MNRSC, c/o UMSO, Sabathani Center, Ste 115, 310 38th St, Minneapolis, MN 55409; <http://www.naminnesota.org/mnnac/mnnac.htm>

Missouri: 4-6 Feb; Cabin Fever Prevention Convention; Lodge of the Four Seasons Resort, Lake Ozark; Hotelres.: 888.265.5500; Veranstaltungsinfo: 573.449.2044; Einschreibung: 573.582.1386; schriftl.: Cabin Fever Prevention Convention, Box 413, Columbia, MO 65203; www.midmissourina.org

Nevada: 24-27 März; SNACNA XIV; Veranstaltungsinfo: 702.581.7167; schriftl.: Southern Nevada Area, Box 46376, Las Vegas, NV 89114-6376

New Jersey: 18-20 Feb; Ain't No Stopping Us Now; Newark Airport Sheraton Hotel, Newark; Hotelres.: 973.690.5500; Veranstaltungsinfo:

973.497.1598

2) 25-27 Feb; Cape Atlantic Area Convention; Wildwood Convention Center, Wildwood; Einschreibung: 609.487.7057; Veranstaltungsinfo: 609.335.1548; Einsendeschluss Sprecherkass.: 1 Jan 2005; www.pearlofrecovery.com

3) 1-3 Apr; Capital Area Convention Road to Recovery IX; Recovery Is a Gift; Ramada Inn of East Windsor, Hightstown; Hotelres.: 609.448.7000; Veranstaltungsinfo: 609.394.7237, 609.585.9713, 215.369.9224; Einsendeschluss Sprecherkass.: 18 Feb 2005; schriftl.: Capital Area Convention, Box 2464, Trenton, NJ 08607

New Mexico: 18-20 März; Rio Grande Regional Convention XVI; Opening the Door to Recovery; Santa Fe Courtyard by Marriott, Santa Fe; Hotelres.: 800.777.3347; Veranstaltungsinfo: 505.438.9206; Info Sprecherkass.: 505.670.9961; Einschreibung: 505.310.1760; schriftl.: Rio Grande Region, Box 4848, Santa Fe, NM 87505; www.riograndena.org

New York: 28-30 Jan; Nassau Area Convention II; Hilton Huntington, Melville; Hotelres.: 800.HILTONS; Info Sprecherkass.: 516.369.0062; Einschreibung: 516.322.1061; schriftl.: Nassau Area Convention Committee, Box 531, Hicksville, NY 11801-0531

2) 5-7 Feb; In the Spirit of Love Convention; Holiday Inn, Waterloo; Veranstaltungsinfo: 315.879.4088; schriftl.: Finger Lakes Area, 64 Seneca St, Geneva, NY 14516

3) 18-21 Feb; Circle of Sisters VIII; The Wind Beneath Our Wings; Marriot Hotel, Brooklyn; Hotelres.: 888.436.3759; Einschreibung: 917.990.4477; Info Sprecherkass.: 718.882.8217; Veranstaltungsinfo: 718.251.7042

North Carolina: 31 Dec 2004-2 Jan 2005; Spiritually High in the Land of the Sky Convention XX; Holiday Inn Sun Spree, Asheville; Hotelres.: 828.254.3211; Info Sprecherkass.: 828.686.0785; schriftl.: Western North Carolina Area, 620 Old Lytle Cove Rd, Swannanoa, NC 28778; email: ericfive@aol.com

2) 25-27 Feb; Freedom by the Sea IV; Sea Trail Resort & Conference Center, Sunset Beach; Hotelres.: 800.624.6601; Veranstaltungsinfo: 910.815.3147, 910.791.3474, 910.254.0988; schriftl.: Freedom by the Sea Convention, Box 561, Wilmington, NC 28402

3) 22-24 Apr; Bound for Freedom XX; Hilton Charlotte & Towers/ Convention Center, Charlotte; Hotelres.: 800.445.8667; Veranstaltungsinfo: 704.891.0896, 704.449.3791, 704.536.1543; schriftl.: Greater Charlotte Area, Box 3306, Charlotte, NC 28233; www.charlotte-na.org

Ohio: 11-13 Feb; TACNA VIII; Through the Steps Our Message Is Hope & the Promise of Freedom; Holiday Inn French Quarter, Perrysburg; Hotelres.: 800.465.4329; Veranstaltungsinfo: 419.537.0073, 419.243.4081; schriftl.: Best Little Area Service Committee, Box 20018, Toledo, OH 43610

2) 4-6 März; Cleveland Area Convention II; Holiday Inn-Westlake, Cleveland; Hotelres.: 440.871.6000; Veranstaltungsinfo: 216.752.7151, 216.581.6590, 216.470.3396; schriftl.: Lake Erie General Services, Box 22448, Beachwood, OH 44122

Oklahoma: 28-30 Jan; Norman Winter Convention XV; Holiday Inn, Norman; Hotelres.: 405.364.2882; Einschreibung: 918.225.4685; Veranstaltungsinfo: 405.525.6578

Oregon: 20-22 May; Pacific Cascade Regional Convention XII; Riverside Inn and Josephine County Fairgrounds, Grants Pass; Hotelres.: 800.334.4567; Einschreibung: 541.956.2191; Veranstaltungsinfo: 541.479.5941, 541.472.9136; schriftl.: Southern Oregon Siskiyou Area, Box 521, Grants Pass, OR 97528; www.sosascna.com

South Carolina: 21-23 Jan; USCANA XXV, The Door Is Open, and the Path Is Endless; Hilton Hotel, Greenville; Hotelres.: 864.232.4747; Veranstaltungsinfo: 864.232.8603, 864.242.5732, 864.409.1074; schriftl.: Upper South Carolina Area Convention XXV, Box 1372, Greenville, SC 29602-1372

2) 18-20 Feb; Recovery at Work IV; Hilton Oceanfront Resort, Hilton Head Island; Hotelres.: 800.845.8001; Einschreibung: 803.750.0291; schriftl.: Greater Columbia Area, Box 3957, Columbia, SC 29230

Texas: 7-9 Jan; Texas Tri-County Area Convention V; Galveston Hilton, Galveston; Hotelres.: 409.744.5000 (code TTC); Veranstaltungsinfo: 713.294.8929, 409.925.0597, 409.256.0285; schriftl.: Texas Tri-County Area Convention V, Box 178, Rosharon, TX 77583; www.TTCANA.org

2) 4-6 Feb; Tejas Bluebonnet Regional Convention VI; Omni Marina Towers Hotel, Corpus Christi; Hotelres.: 800.TheOmni; Veranstaltungsinfo: 361.882.3219; schriftl.: Tejas Bluebonnet, Box 10539, Corpus Christi, TX 78460; www.tejas-na.org

3) 25-27 Feb; TACNA XXI; Veranstaltungsinfo: 870.772.6974, 870.773.2287, 903.792.8112; schriftl.: Texarkana Area, Box 6321, Texarkana, TX 75501

4) 24-27 März; Lone Star Regional Convention XX; Sheraton Grand Hotel, Irving; Hotelres.: 800.345.5251; Veranstaltungsinfo: 800.747.8972; schriftl.: Lone Star Region, 1510 Randolph, Ste 205, Carrollton, TX 75006; www.LSRNA.com

Virginia: 7-9 Jan; Virginia Area Convention XXIII; Hampton Holiday Inn & Conference Center, Hampton; Hotelres.: 800.465.4329; Einschreibung: 757.928.0509; Info Sprecherkass.: 804.413.2035; Veranstaltungsinfo: 757.246.3044

2) 18-20 März; TACNA V; Let the Healing Begin; Renaissance Portsmouth Hotel, Portsmouth; Hotelres.: 888.839.1775; Veranstaltungsinfo: 757.487.0597, 757.724.4300; Info Sprecherkass.: 757.406.7054

Wisconsin: 1-3 Apr; Little Girl Grows Up IV; Ramada Inn, Milwaukee; Hotelres.: 414.764.5300; Einsendeschluss Sprecherkass.: 18 März 2005; schriftl.: Little Girl Grows Up, 811 North 16th St #123, Milwaukee, WI 53233; email: MASTERMOM2K@aol.com

ALOHA!

Die WCNA-31 ist nur noch neun Monate entfernt!

Nicht vergessen, wir brauchen **Gutachter für die Sprecherkassetten** zur Unterstützung des World Boards beim Auswahlverfahren für potentielle Sprecher auf der Weltconvention. Voraussetzung ist die Bereitschaft, sich zwischen Februar und Mai 2005 ungefähr 100 Tapes anzuhören und sie zu evaluieren. Mehr Info dazu und Bewerbungsformulare zum Downloaden und Ausfüllen gibt es auf unserer Website: www.na.org/WCNA31/index.htm oder kontaktiert uns einfach per Email: events@na.org.

Willst du auf der WCNA-31 Sprecher/in sein? Wir brauchen euere Hilfe, damit wir Sprecher/innen für die Workshops finden. Voraussetzung dafür ist eine Cleanzeit von 10 Jahren für das Hauptmeeting und fünf Jahren für die Workshops. Die Auswahl der Workshop-Sprecher/innen erfolgt auf der Grundlage der Voranmeldungsliste für die Convention. Mehr Infos bekommt ihr bei uns: WCNAspeaker@na.org.

Wir freuen uns schon darauf, euch zwischen dem 1. und 4. September 2005 auf unserer weltweiten Genesungsfeier im polynesischen Inselparadies Honolulu, Hawaii begrüßen zu dürfen.

MAHALO!

Auch eine Möglichkeit Service zu machen

Hier etwas geschichtlicher Hintergrund: Auf der Weltdienstkonferenz 1984 wurde ein Antrag gestellt: „Jedes Gebiet möge einen Fundraiser zum Wohle der jährlich im Juli stattfindenden WSC veranstalten und die Erträge aus diesem Fundraiser an World Services weiterleiten; der erste Fundraiser soll im Juli 1984 veranstaltet werden“. Gibt es einen besseren Weg, zu dienen, einen Beitrag zu unserer Gemeinschaft zu leisten und mitzuhelfen, dass „alle Süchtigen auf der Welt die Möglichkeit haben, unsere Botschaft in ihrer eigenen Sprache und Kultur zu erfahren und die Chance zu einem neuem Leben zu finden...“. Es ist noch nicht zu spät für euer Gebiet, jetzt eine Veranstaltung zu planen!

WSO Produktinfo

Englisch

Sponsorschaft

Sponsorship

„Das Herz von NA schlägt,
wenn zwei Süchtige ihre Genesung teilen.“

Mit Erfahrungen der Mitglieder aus erster Hand.
Dieses neu veröffentlichte Buch über Sponsorschaft in
NA illustriert die große Vielfalt und das große Spektrum
an Erfahrungen in der weltweiten Gemeinschaft
von Narcotics Anonymous. Nur Softcover.

Artikel Nr. 1130 Preis US\$ 7,00



NA Medallion Journal

Im Einband ist eine Vertiefung mit dem Bild unserer
Genesungsmünze eingepreßt
(hier kann auch eine Münze eingesetzt werden).
Integriertes Satin-Lesezeichen. Bald in 2 Farben erhältlich:

Schwarz, Artikel Nr. 9401 Preis US\$ 15,00
Terrakotta, Artikel Nr. 9402 Preis US\$ 15,00

Bald erhältlich

Neues Münzdesign

Das neue Münzdesign kommt im Frühjahr 2005 heraus. Das Gelassenheitsgebet
ist kreisförmig im Zentrum der Münze angeordnet und die römischen
Ziffern wurden durch arabische ersetzt.

Besucht unsere Website www.na.org oder unseren
Einkaufswagen ww.na.org/online_literature_sales_entrance.htm,
wenn ihr wissen wollt, wann es da ist.

WSO Produktinfo

Arabisch

Schlüsselanhänger

Willkommen bis Multiple Years

Artikel Nr. AR-4100—4108

Preis US\$ 0,37/Stückpreis



Französisch

Texte zum Vorlesen in den Gruppen (7er Set)

Neu: „Wir genesen“ als Text zusätzlich zu dem alten 6er Set

Artikel Nr. FR-9130 Preis US\$ 2,50

Italienisch

Das Gruppenbüchlein

El Manuale del grupo

Artikel Nr. IT-1600 Preis US\$ 0,63

Faltblatt Nr. 11: Sponserschaft, überarbeitet

La Sponsorizzazione, Revisionato

Artikel Nr. IT-3111 Preis US\$ 0,21



Spanisch/ Kastilianisch

Texte zum Vorlesen in den Gruppen (7er Set)

Neu: „Wir genesen“ als Text zusätzlich zu dem alten 6er Set

Artikel Nr. CS-9130 Preis US\$ 2,50

Dritter-Schritt- Poster

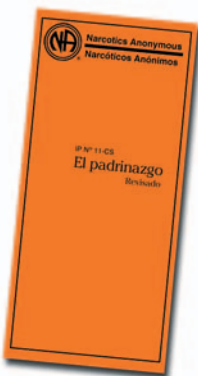
„Viele von uns sagten,“ als Zusatz am Anfang des Posters.

Artikel Nr. CS-9075 Preis US\$ 0,80

Faltblatt Nr. 11: Sponserschaft, überarbeitet

El Padrinazgo, Revisado

Artikel Nr. CS-3111 Preis US\$ 0,21



Hebräisch

Es funktioniert: Wie und warum

זה עובד: איך ולמה

Artikel Nr. HE-1140 Preis US\$ 7,70

Slowenisch

Schlüsselanhänger

Willkommen bis Multiple Years

Artikel Nr. SK-4100—4108

Preis US\$ 0,37/Stückpreis



Litauisch

Faltblatt Nr. 5: Eine andere Sichtweise

Kitu žvilgsniu

Artikel Nr. LT-3105 Preis US\$ 0,21

Faltblatt Nr. 7: Bin ich süchtig?

Ar aš priklausomas?

Artikel Nr. LT-3107 Preis US\$ 0,21





STRAMMGRUPPE

WENN DU EINEN FÜHRER SUCHST...WAS SUCHST DU DANN?

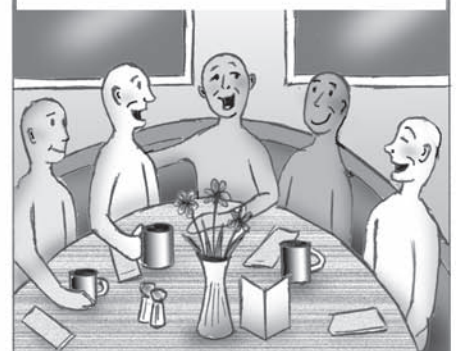
...JEMANDEN, DER SICH WIRKLICH VERPFLICHTET HAT?...



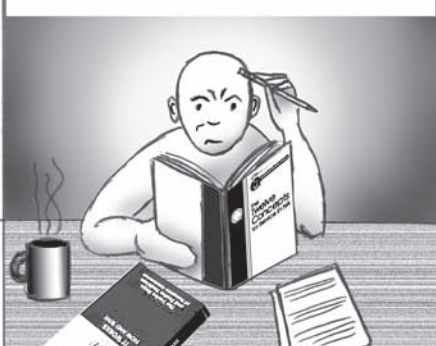
...JEMANDEN, DER SEHR AGRESSIV IST?...



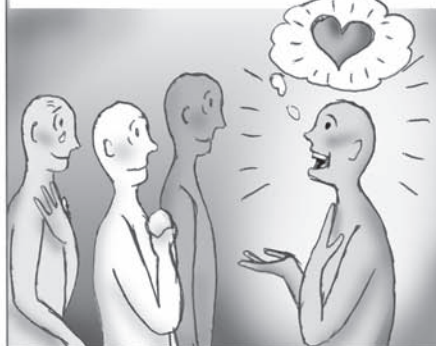
...JEMANDEN, DER SICH SO RICHTIG IN DIE GEMEINSCHAFT EINBRINGT?...



...JEMANDEN, DER DIE TRADITIONEN GUT KENNT?...



...JEMANDEN, DER ANDERE SÜCHTIGE INSPRIERT?...



...ODER JEMANDEN, DER EINFACH NUR CLEAN IST?

